DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs 04/2017

Titelbild: Pixabay

gildenweg.at

Herzlich willkommen Gilde BRAUNAU im Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gerhard Rohrbachers Handwerkskunst – Geflochtene Pilgerkreuze für die Aktion 100 **Seite 7**

Aktion 100: Soforthilfe für Pfadfinder Trumau und den Lilienhof nach schweren Sturmschäden **Seite 7**

Auflaufheuriger für Kindertherapiehof Regenbogental und Pfadfinder Baden **Seite 12**

redaktion@gildenweg.at

Ein Bild sagt mehr
als tausend Worte.
ACHTUNG bei der Abbildung von Menschen

Aus gegebenem Anlass müssen wir die Leserin, den Leser mit Technisch/Rechtlichem beanspruchen. Der jederzeit zu berücksichtigende Bildnisschutz stellt das Recht des Einzelnen dar, selbst zu entscheiden, ob von ihm ein Bild angefertigt werden darf oder nicht. Und weil wir heute die technischen Möglichkeiten haben digitales Bildmaterial auf wundersam blitzartige Weise zu veröffentlichen, sind wir mit einem Fuß im Kriminal. Bitte liebe Fotografen respektiert das in dem ihr nachfragt, ob das Bild erstens zulässig ist und zweitens auch veröffentlicht werden darf.

Digitale Bilder im jpg-Format:
Technisch druckreif ist das Bild wenn eine Größe von mindestens 2 MB (Megabyte) gegeben ist. Ziehe den Mauspfeil über das Bild und es erscheinen direkt Informationen zu dieser Abbildung.

Der beste Weg, Bilder in originaler Aufnahme- und Speicherqualität mit E-Mail zu senden ist, diese an die vorbereitete Nachricht (unter dem Büroklammersymbol) anzuhängen. Beim Bildkopieren am jeweiligen Ablageort wird vom Rechner keine automatische Komprimierung vorgeschlagen.

Bitte möglichst keine anonymen Bilder (z.B. jpeg123Coolpix) versenden. Klick mit rechter Maustaste / umbenennen / im Feld blinkt der Cursor / bitte um eine individuelle Benennung mit dem Gildenamen und einer Nummer. Auf diese Weise gelingt es gut, deine Wunsch-Bildtexte punktgenau zuzuordnen.

Dem Bildnisschutz geschuldet haben Schnappschüsse ausgedient. Danke für die Berücksichtigung.

MaDoBe, Redaktion DER GILDENWEG

DER GILDENWEG 01/2018

Erscheinungstermin: 16. März 2018
Redaktionsschluss: 6. Februar 2018

Redaktionsanschrift: Manfred Beham
Ybbsländе 10, 3363 Neufurth
Tel. +43 (0) 664 / 73 04 29 18
redaktion@gildenweg.at

Mein ganzes Leben sei... „Neues entdecken“

Verbandsgildemeister
Mag. Michael Gruber

Hofaustraße 3/4
4201 Eidenberg
0676/934 46 84

Nachdem ich das Glück hatte, heuer in drei Wochen Australien zu entdecken, sind mir dabei folgende Gedanken durch den Kopf gegangen.

Es geht uns in Österreich eigentlich gut, wir können jederzeit aufbrechen einen Teil der Welt, die Menschen, deren Kultur, etc. kennenlernen ohne uns fürchten zu müssen. Wobei es nicht eine Reise um die halbe Welt sein muss, auch in unserer näheren Umgebung gibt es genug zu entdecken und viele Menschen kennen zu lernen.

Im nächsten Kalenderjahr hat die Pfadfinder-Gilde Österreichs „Scouting“ als Schwerpunktthema gewählt. Viele von uns waren einmal in der Jugendbewegung aktiv. Das ist schon eine Zeit lang her und es ist spannend sich mit der aktuellen Situation in den Jugendverbänden PPÖ und ÖPB zu beschäftigen. Das haben wir heuer in Zeillern, als Vorbereitung für das Jahr, intensiv getan und es war interessant sich mit den unterschiedlichen Themen der Jugendverbände auseinander zu setzen. Leider haben viele GildemeisterInnen sich die Chance entgehen lassen.

Nutzen wir das Jahr 2018 gemeinsam mit der Jugendbewegung etwas zu unternehmen, zu sehen, dass die Grundsätze der Pfadfinder gerade in einer Zeit großer Veränderungen noch mehr an Bedeutung gewinnen und Kinder sowie Jugendliche von der Pfadfinderidee begeistert werden können.

Wie schon öfters geschrieben, lade ich euch ein, beim Jubiläumstreffen in Großarl 2018 im großen Kreis der Pfadfinder-Gilde das Tal, seine Vielseitigkeit und die Menschen noch besser kennen zu lernen.

Ich wünsche euch auf diesem Wege einen guten Rutsch ins neue Jahr und freue mich wie immer euch und ganz besonders dich bei den Veranstaltungen zu treffen!

Gut Pfad!

Michael Gruber, Verbandsgildemeister der PGÖ

Termine

National

10., 11. März 2018:
KLAUSUR Präsidium und Beiräte – Ort: Gilde Gföhl

27. Mai bis 3. Juni 2018:
JUBILÄUM 50 Jahre Forum Großarl

6. bis 15. August 2018:
Landeslager OÖ – „HOME 2018“ – Gildecafe

11. August 2018:
Gildenbesuchersamstag am Landeslager OÖ
„HOME 2018“ in St. Georgen

22. September 2018:
30 Jahre "Aktion 100" Konzert, 18 Uhr
Pfarre Kaiserebersdorf, Dreherstraße 2, 1110 Wien

13. bis 14. Oktober 2018:
Bundesforum 2018 für Gildefunktionäre der PGÖ,
Schloss Hotel Zeillern

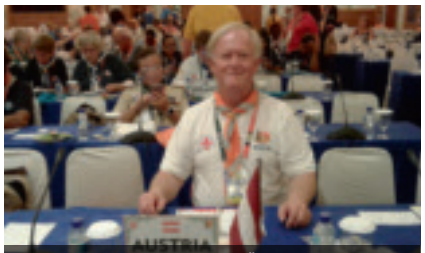
International

20. bis 22. April 2018:
20 Jahre Jubiläum IAG
Int. Ambassador Guild, Brüssel/B

4. Mai 2018:
19. Internationale Georgsfeier im Kahlenbergerdorf
Österreichische Zentralgilde, Wien/A

27. Mai bis 3. Juni 2018:
50 Jahre Jubiläum Europäisches Forum der Gilde-Pfadfinder, Großarl/A

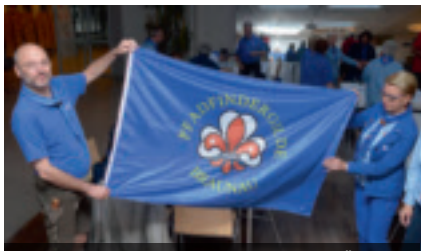
24. bis 28. August 2018:
29. Begegnungstreffen, Nordic-Baltic,
Gothenburg/SE



Hans Hirsch, Deligierter der PGÖ bei der Weltkonferenz in Denpasar S. 4

Hanns Strouhal geht auf eigenen Wunsch in den Trainer-Ruhestand S. 9

Baden: Netti und Thomas überreichten ein weiteres Goldstück S. 12



Braunau feierte Investitur und der Distrikt OÖ freut sich über die 20. Gilde S. 12

Berndorf unterstützte die Bausteinaktion der Pfadfindergruppe S. 13

Aktuelles/Allgemeines

GildEditorial 2
Mein ganzes Leben sei 2
Termine 2
Inhaltsverzeichnis 3
Glosse, Aus meiner Sicht 6

International

Weltkonferenz des ISGF auf Bali 4
50 Jahre VDAPG und Zentralgilde 5

Aus dem Verband

Tarek Leitner stand Rede und Antwort 6
Zu Gast im Pfadfinderdorf Großarl 6
Aktion 100 7
50 Jahre Europäisches Forum Großarl 7
Nachlese PGÖ-Bundesforum 2017 8
Wallfahrt nach Mariazell 8
We are 'Scouting' 9
Training und Bildung 9

Logbuch

Anif 10
Bad Vöslau 11
Baden 12
Braunau 12
Berndorf 13
Ebelsberg-Pichling 13
Enns 14
Feistritz 14,15
Gloggnitz Wartenstein 15
Graz St. Georg 15
Hörsching 15
Kreuzenstein 16
Maxglan 17
Mülln 18
Pater Volkmar Mistelbach 19
Perchtoldsdorf 20
Rankweil 20
Roman Köhler 21
Schotten 22
Schückbauer – Urfahr 22
Strasshof 22
Tennengau 23
Teurnia 24
Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth 24
Waidhofen an der Ybbs 25
Weigelsdorf 25
Zentralgilde 26
Zwettl 26

Ereignisse

Freudige Ereignisse 26,27
Nachrufe 27

Die im GILDENWEG geäußerte persönliche Meinung und Ansicht von AutorInnen muss nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.

Weltkonferenz des ISGF auf Bali

Zitat J. Hirsch: "Die Weltkonferenz war ein Erlebnis"

Die 28. Weltkonferenz des ISGF fand in Denpasar (Insel Bali, Indonesien) statt. Insgesamt 280 Delegierte aus 47 Staaten wurden von weiteren Beobachtern ergänzt und unterstützt. Als neue Vollmitglieder wurden Nepal, Qatar, Türkei, Vereinigte Arabische Emirate und Zambia in den ISGF aufgenommen. Die Bedenken der PGÖ betreffend Aufnahme der Türkei, Qatar und VAE fanden keine Berücksichtigung.

Die Mitgliederzahl des Weltkomitees wurde von acht auf sechs Mitglieder reduziert. Dafür gehören nun die Präsidenten der jeweiligen Regionen (Afrika, Arabien, Asien-Pazifik, Europa und Westliche Hemisphäre) ohne Stimmrecht auch dazu. Die Regionsvorsitzenden erhalten keine Entschädigung für ihren Aufwand.

Mitglieder des Welt-Komitees: Nach einer sechsjährigen Amtszeit wurden Virginia Bonasegale (Italien), Nana Gentimi (Griechenland), Mida Rodrigues (Portugal) und Verna Lopez (Curacao) mit großem Dank verabschiedet. Somit waren jetzt noch Alf Runar Bakke (Norwegen), Wahild Labidi (Tunesien) und Mathius Lukwago (Uganda) im Weltkomitee verblieben. Drei neue Mitglieder wurden hinzugewählt: Mario Bertagnolio (Italien), Elin Richards (Island) und Zalillah Mohd Taib (Malaysia). Zum Weltpräsidenten wurde Mathius Lukwago gekürt. Seine beiden Stellvertreter sind Zalillah Mohd Taib und Wahid Labidi.

Als Kassenprüfer wurden für drei weitere Jahre bestätigt: Serge Delveaux (Belgien) und Angela Ströter (Deutschland).

Außerdem gab es einige Anpassungen der Satzung, die allesamt vom Weltkomitee kamen. In mehreren Workshops fand der interreligiöse/interkulturelle Dialog einen bedeutenden Platz. Schließlich wurde der Aktionsplan des ISGF für die kommenden drei Jahre verabschiedet.

Alles in allem war die Weltkonferenz eine erfolgreiche Veranstaltung. Durch die Wahl eines neuen Weltkomitees wurde die Zukunft des ISGF weiter gesichert, wenngleich die Region Western Hemisphere nicht mehr vertreten ist. Zum anderen aber auch, weil die Zusammenarbeit von einer guten Arbeitsatmosphäre und von einer großen Toleranz geprägt war. Wir freuen uns auf die nächste Weltkonferenz in Madrid (Spanien).

Das Resumeé von Johann Hirsch: Es war ein wunderbares Erlebnis, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. Es war wahnsinnig interessant, ein Mitglied im Sog der weltweiten Organisation zu sein und als 1/350stel etwas miterleben und zum Teil auch mitbestimmen zu können und zu dürfen. Es ist schade, dass es so wenige Mitglieder in unserem Österreich gibt, die sich aus der eigenen „Käseglocke" hinaus trauen, um den Duft der großen weiten Welt zu verspüren.

Ein Tipp: Auf der Homepage von ISGF www.isgf.org findest du weitere interessante Berichte und Stellungnahmen zur Weltkonferenz. In der Photo Gallery findest du dann auch Fotos der verschiedenen Veranstaltungen. Schau einmal rein!

Zusammengestellt nach Berichten von Johann Hirsch (PGÖ) und Angela Ströter (VDAPG) vom IS Hans Slanec.

50 Jahre Verband Deutscher Alt-Pfadfinder-Gilden und 50 Jahre Deutsche Zentralgilde

Das Präsidium der Subregion Zentraleuropa: Werner Weilguny, Hans Slanec, Margareta Slanec, Teresa Tarkowska-Dudek, Manne Bosse, Meinhard Perkmann

Am 27. Oktober 2017 begaben sich Werner Weilguny (Ehrenpräsident der PGÖ), Margareta Slanec (Leiterin der Zentralgilde in der PGÖ) und der IS Hans Slanec zum Jubiläumswochenende nach Niedersachsen, BRD. Nach kurzem Flug und anschließender Bahnfahrt nach Verden, erreichten wir die Bildungsstätte Sachsenhain.

Am frühen Abend traf Meinhard Perkmann ein, der die österreichische Vertretung komplett machte. Aus Belgien war Pierre Decoene mit Gattin angereist und aus Polen kam unsere Subregions-Präsidentin Teresa Tarkowska-Dudek. Die Eröffnung fand in der evangelischen Kapelle sehr stimmungsvoll statt. Namens der Pfadfinder-Gilde Österreichs überbrachte der IS Hans Slanec die Grüße des Verbandes und betonte die enge Zusammenarbeit unserer Organisationen. Dies zeigte sich nicht zuletzt in den Gilwell-Halstüchern der deutschen Freunde, die bei uns die Woodbadge-Ausbildung gemacht hatten. Helmut Reitberger, Chef des VDAPG, verlieh an verdiente Mitglieder Ehrenzeichen des VDAPG und besonders berührend waren der Dank sowie die Verabschiedung von Hans „Enzo" Enzinger, der aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion als Geschäftsführer zurücklegen musste.

Auch Deutschland kennt so etwas wie unseren „Gilde Aktiv" Preis. Dieser wird aber vom Pfadfinder-Hilfsfonds, einer eigenständigen Vereinigung, vergeben. Dieses Jahr erhielt der VDAPG für seine jahrelange Arbeit, die erwachsenen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in einem Verband zu vereinen und niemanden auszuschließen, ob er oder sie nun aus einem „anerkannten" oder einem „wilden" Bund kommt, den Preis und dem VDAPG wurde die Georgs-Plakette überreicht. Wir schlossen uns den Glückwünschen mit Freude an.

Auch das Präsidium der Subregion Zentraleuropa mit Präsidentin Teresa Tarkowska-Dudek ehrte verdiente Funktionäre mit den Ehrenzeichen in Gold und Silber. Hans Enzinger wurde mit Gold ausgezeichnet, Pierre Decoene mit Silber. Margareta Slanec, PGÖ-Zentralgilde, wurde für ihre internationale Arbeit in der Subregion ebenfalls mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Zugleich mit den beiden Jubiläen fand auch ein Treffen der Gildensprecher (= GM) statt, wo Beratungen zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und zur Möglichkeit der Werbung neuer Mitglieder stattfanden. Die Vielzahl der Pfadfinderbünde in Deutschland macht Lösungen ungemein komplizierter.

Um Land und Leute kennenzulernen, unternahmen wir Fahrten ins Künstlerdorf Worpswede und in die Hafenstadt Bremerhaven. Die Abende vergingen bei Gesang und Spaß ebenfalls sehr rasch und mit vielen Eindrücken. Mit dem Wunsch, bald wieder zusammen zu kommen, nahmen wir Abschied von unseren Freunden vom VDAPG.

IS Hans Slanec

„In Linz beginnts" ist das Motto unserer Stadt

Es steht geschrieben, dass man alles Gute tun könnte, hätte aber die Liebe nicht, ist alles Schall und Rauch. „Denn die Liebe ist das Größte!"

Diese Bibelworte sind uns allen bekannt und gerade zu Weihnachten, dem Fest der Liebe sehr aktuell.

Rainer Maria Rilke schrieb eine berührende Geschichte, die ich gerne erzählen möchte. Mit seiner Freundin ging Rilke an einem sonnigen Tag spazieren. Am Straßenrand begegneten sie einer Frau, die dort saß und mit einer kleinen Schüssel in der Hand um Geld bettelte. Seine Begleiterin warf ein Geldstück hinein, er selbst hielt eine rote Rose spielerisch in der Hand und einem inneren Impuls folgend schenkte er ihr die Rose. Plötzlich stand sie auf, griff nach seiner Hand und küsste sie. Dann packte sie ihre Sachen zusammen und verließ die Straße. Auch am nächsten und den Tag danach war sie nicht da. Jedoch am dritten Tag saß sie wieder auf ihrem Platz. „Von was wird sie an diesen Tagen ohne zu betteln gelebt haben", meinte seine Freundin? Rilke antwortete spontan: „Von der Rose." Jeder von euch spürt was damit gemeint war.

Je älter ich werde, desto mehr kann ich erfahren, dass die Wertschätzung der eigenen Familie und auch gegenüber unseren Pfadfinder-Freunden sehr wichtig ist. Anlässlich einer international organisierten Wallfahrt nach Rom saß ich neben einem damals aus der DDR kommenden Geistlichen im Autobus. Tage später bat ich um ein Beichtgespräch, wobei ich erzählte, dass ich unter der Abneigung eines neuen Familienmitgliedes sehr leide. Darauf hat er mir den Rat gegeben „in der Liebe zu bleiben" und dies auch zu zeigen. Obwohl meine Freundinnen mein Verhalten als nicht angebracht fanden und mir jeden Stolz absagten, blieb ich dabei. Es dauerte eine Zeit an Jahren, in denen wir uns näher kamen, doch heute ist eine enge Verbundenheit daraus geworden. Das tut uns allen gut und erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit. Bleibt in der Liebe!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, wünscht euch die „Traudi aus Linz".

Tarek Leitner stand Rede und Antwort

VS Helga Meister, Tarek Leitner und VGM Michael Gruber

Anlässlich eines Exklusivinterviews hat Tarek Leitner die Pfadfinder-Gilde Österreichs (PGÖ) im Pfadfindermuseum in der Loeschenkohlgasse in Wien besucht. Das Interview zu seiner Sicht der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Österreich war am Bundesforum 2017 der PGÖ zu sehen.

Helga Meister

Präsidium und Vorstände zu Gast im Pfadfinderdorf Großarl

Auch der Himmelsknoten durfte am Pfad durch Großarl nicht fehlen

Nach zwei Sitzungstagen führte uns GM/Veranstaltungsleiter des Jubiläumsforums Helmut Hauer durch SEIN Pfadfinderdorf Großarl. Er zeigte bzw. erzählte uns mit berechtigtem Stolz die Geschichte der Gedenkstätten (Grußhand, Europatisch und Himmelsknoten) der Pfadfinder. Die Vorstandsmitglieder waren sehr beeindruckt und die Vorfreude auf das „Jubiläumsforum 50 Jahre Großarl 2018" ist riesengroß.

Helga Meister

Aktion 100

PGÖ Schatzmeister Franz Lang, Dipl.GGM Christine Wenk (Lilienhof), Gruppenleiter Bernhard Frank (Trumau) und DGM Peter Hasenauer

Aktion 100 unterstützte in zwei Notfällen

Schwere Sturmschäden an ihrer Liegenschaft in der Buckligen Welt belasteten die Gilde Lilienhof, und die Pfadfindergruppe Trumau (Bezirk Baden) hat vor dem Sommer nunmehr zum dritten Mal ihr Heim verloren; in einer bravourösen Aktion gelang es ein neues Haus zu errichten, sodass der Betrieb im Herbst wieder starten konnte. Es blieben aber große finanzielle Sorgen. Ganz im Sinne des nächsten Jahresthemas „Scouting" erhielten beide nun wertvolle Hilfe aus unserem Unterstützungsfonds „Aktion 100" und konnten diese am 10. November bei der Distriktsitzung NÖ-Südost symbolisch in Empfang nehmen. *wm*

Kunstvolle Handarbeit von Gerhard Rohrbacher

Gerhard Rohrbacher (GM in Berndorf) hat, auch wenn er es als Hobby bezeichnet, eine enorme Arbeit geleistet!

Vor der PGÖ Sternwallfahrt nach Mariazell knüpfte Gerhard aus Paracord an die 150 Wallfahrerkreuze in verschiedenen Größen. Dank seines Engagements freut sich unser Konto über € 600,– Zuwachs. Gerhard, ein herzliches Dankeschön!

Die Gilde Graz St. Georg hat beim alljährlichen Andritzer Flohmarkt viel buntes Allerlei verkauft und € 666,– erwirtschaftet. Danke an Evi Fiebich die schon um 4 Uhr Früh einen guten Standort ergatterte. Für das unermüdliche Einsammeln von Dingen und schließlich für den guten Verkauf möchte ich noch Maria und Dragan, Monika und Jack von der Gilde Graz St. Georg danken.

Vor den Vorhang bitte ich:

Andrea Kirchdorfer, Gernot Hauer, Inge Trinkl, Peter Hasenauer, Martin Niedermayer, Ewald Braun, Markus Schicht, Susanne Huber, Hans Dufek, Brigitte Gracon, Peter Kovar, Claus Jensen, Helga und Wolfgang Fürlinger.
Die Gilden Bruck/L., Pfadfinderinnengilde Feistritz, Kitzbühel und allen die noch in Mariazell Pilgerkreuze erwarben.

Für die großen Unterstützungen im Jahr 2017 herzlichen Dank.

Euch allen eine schöne bevorstehende Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtfest.

Theres Perkmann (Referentin der Aktion 100)

"Mit Ruhe meine ich nicht Leerlauf, sondern Änderung der Tätigkeit."

Lord Robert Baden-Powell

50 Jahre Jubiläum Europäisches Forum Großarl 27.5.-3.6.2018

Programm/Aktivitäten

- Geführte Wanderungen, Ausflüge nach Salzburg, Mittersill oder zum Großglockner
- Sportliche Aktivitäten, wie Zimmergewehrschießen oder Stockschießen
- Actionprogramm, wie beispielsweise Mountainbikeparcours, Rafting
- Verschiedene Workshops wie Jodeln, Volkstanz und Schnitzen
- Forumsgespräche und Vorträge

Die Teilnahmegebühr

beträgt € 98,– (für 27.5.-3.6.2018) bzw.
€ 68,– (für 30.5.-3.6.2018)

Den Betrag gleichzeitig mit der Anmeldung bitte auf das Konto: Forum Großarl, Helmut Hauer,
IBAN: AT32 3500 5000 0006 4410
BIC: RVSAAT2S005 spesenfrei überweisen.

Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig. Kinder bis 15 Jahre frei.
Die Unterkünfte in Hotels, Gaststätten und Frühstückspensionen sind individuell buchbar.
Übersicht bietet die Einladungsbroschüre.

Anmeldeschluss: 15.3.2018

Veranstalter ist die Pfadfinder-Gilde Österreichs zusammen mit dem Distrikt Salzburg/Tirol.

Veranstaltungsleiter und Adresse für Anmeldung:
Helmut Hauer
Hofhaymer Allee 5, 5020 Salzburg
Telefon: +43 664 / 584 25 47
hauer.helmut@gmail.com

Nachlese
PGÖ-Bundesforum 2017

Der Samstag zum Jahresthema 2018

In der strahlenden Herbstsonne versammelten sich über 80 TeilnehmerInnen im Schlosshof beim „Jahrmarkt der Ideen", wo die Gilden gelungene Beispiele für die Zusammenarbeit mit der Pfadfinderjugend präsentierten. Nach der Begrüßung überraschte uns ein Video-Interview von Michi Gruber mit Tarek Leitner, der wegen der ORF-Wahlberichte nicht persönlich kommen konnte. Tarek war in Linz bei den Pfadfindern – ab den Wölflingen bis zu den Rovern und auch als Leiter. Seine Einschätzung unserer Bewegung ist hochinteressant: Von der Grundschule der Demokratie bis zur Zukunftschance mit analogem Leben.

Hans Dufek, neu gewählter VGM-Stv. Alexander Posch, neu ernannter Dipl.GM Harald Riegler, Gundi Brandl, neu ernannte Dipl.GMin Helga Meister, Michi Gruber und Gernot Hauer

In bester Pfadfinderart starteten wir anschließend zum Stationenlauf. Die 1. Etappe umfasste PPÖ-aktuell, Internationales, Gilde & Jugend und Umgang mit Funktionsträgern. Nach dem Mittagstisch folgten noch Lagertechnik, Orientierung, Gute Tat und P. R., sowie Pfadfinder-Philosophie. Jede Station bot Information, aktives Erlebnis und Anregung für die Gildenarbeit.

Im Abendplenum gab es viel Applaus bei Hans Dufeks Oscar-Show zur Verleihung der Jahrespreise Gilde-aktiv für GRENZENLOS 2016: Das Georgs-Relief in Gold ging an Dornbirn für wöchentliche (!) Begegnung mit Flüchtlingen, Silber erhielt Anif für grenzenlose Besuche bei und von anderen Vereinen und im Deutschen Bundestag.

Und dann wagten wir uns in den nächtlichen Schlosshof, wo bereits ein Lagerfeuer loderte und Ladi unsere Kehlen mit Glühmost wärmte, denn Hans Kloiber und „Ein paar von uns" aus Strasshof wollten uns zum Singen animieren. Erst spät übersiedelten wir in die (rauchfreie) Kellerbar und setzen dort stimmungsvoll fort.

PGÖ Sternwallfahrt zur Magna Mater Austriae

Der Sonntag zum Themenkreis „Unser Verband":

Nach der Wort-Gottes-Feier appellierte Michi an das Plenum, die vielfältigen Anregungen des Stationenlaufs in die zukünftige Gildenarbeit einzubinden. Kompakt und informativ ging die aktuelle Stunde des Verbandes über die Bühne. Hans Slanec zeigte die PGÖ-Präsentation für die diesjährige Weltkonferenz, Helmut Hauer warb für das Jubiläumstreffen Großarl 2018 und Wolfgang Lorenz hielt das Kurzreferat Öffentlichkeitsarbeit. Anschließend gab es im Info-Markt etliche interessante Angebote, auch aus dem Gildeshop. Bei der a. o. Generalversammlung wurde Alexander Posch aus Strasshof einstimmig zum Verbandsgildemeister-Stellvertreter gewählt. Im feierlichen Gildehall erhielten unsere VS Helga Meister (Roman Köhler) und Harald Riegler (Zentralgilde) das Gilde-Woodbadge. Mit dem Abschiedslied trennten wir uns beim Fahnenmast vor dem Schlosshof.

Helga Meister und Harry Riegler bekräftigten ihr Versprechen

Resümee

Noch warten die Kritikblätter auf die Auswertung, doch als erste Rückmeldung sei aus einem Mail von Peter Hübner zitiert: „… bei allen recht herzlich für das ausgesprochen gelungene Wochenende bedanken. Es war eine sehr gute Idee, die Pfadfinder in heutiger Zeit kurz und prägnant darzustellen."
Bitte gleich vormerken: Nächstes Bundesforum am 13./14. Oktober 2018!

Wilfried Martschini *Fotos: Ladi Meister*

Wallfahrt
der PGÖ nach Mariazell

Erstmalig 2009 begaben sich unter der Leitung von Georg Strafella und Thomas Fibich die Gilde Graz St. Georg und die Alpe-Adria-Gilde auf die Wallfahrt und wanderten drei Tage lang nach Mariazell.
2011 pilgerten dann bereits 180 Gildenfreunde aus ganz Österreich nach Mariazell. Ein paar von uns umrahmten den Festgottesdienst musikalisch und auch eine Abordnung der PPÖ mit Susanne Hasenauer feierte mit. Seitdem treffen sich alle zwei Jahre am letzten August-Sonntag Gilde-Wallfahrer in Mariazell.
130 Gilde-Pilger waren es dieses Jahr. Unser VGM Michael und Stv.VGM Gernot waren mit ihrer Gilde wieder vier Tage zu Fuß unterwegs, andere kamen mit der Vespa. Die Freunde aus Kitzbühel legten ihren Weg sogar mit dem Rad zurück!
Der Treffpunkt in Mitterbach hat sich längst als ideal erwiesen, um von dort gemeinsam die 5,5 km nach Mariazell pilgernd zurückzulegen. Gilde-Wallfahrer aus Oedt-Traun, Grün-Gold, Klosterneuburg, Markgraf Leopold und Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth taten dies in der Gemeinschaft. Die Messe wurde von „Ein paar von uns", unter der Leitung von Hans Kloiber, musikalisch mitgestaltet. Mit Fug und Recht kann von einem wundervollen Gemeinschaftsprojekt gesprochen werden, schließlich waren gleich drei Verbandsgildemeister außer Dienst, Andrea Kirchdorfer, Raimund Görtler und Poldi Jonas, und unser amtierender VGM Michael Gruber, sowie VGM-Stv. Gernot Hauer mit dabei.
Neu ist ein aus Paracord, von GM Gerhard Rohrbacher aus Berndorf unentgeltlich, aber zu Gunsten der Aktion 100, in Serie geknotetes Pilgerkreuz, das die Gilde-Pilger als äußeres Symbol trugen. Jedes erworbene Pilgerkreuzerl bedeutet € 5 für die Aktion 100. Danke Gerhard für diese große Tat!
Am Sonntag, den 25. 8. 2019 feiern wieder Gilde-Pilger um 11.15 Uhr die Wallfahrer-Messe in Mariazell. „Ein paar von uns" aus Strasshof haben bereits die musikalische Umrahmung zugesagt. Vielen Dank Hans Kloiber!

DGM – NÖ-West Andrea Kirchdorfer

We are ‚Scouting'
und wie jeder davon erfährt

Wir, die Bewegung der Pfadfindergilden, haben es uns zum Ziel gemacht jedes Jahr eine unserer sechs Säulen besonders hervorzuheben und zu unserem gemeinsamen Jahresmotto zu machen. Im kommenden Jahr, so werden vielleicht einige von uns meinen, geht es „back to the roots", denn „Scouting", der erste Teil der Säule, bedeutet doch ein wenig zurück zum Ursprung zu gehen. Es geht eine Spur weit dorthin, wo vieles begonnen hat: dem Errichten von Kochstellen, der Faszination des Feuers und dem sich richtig betten im selbstgebauten Biwak. Oder hat sich im Laufe der Zeit doch einiges geändert? Ist es schon „Scouting" ohne ein digitales Medium auf Reisen zu gehen? Das würde wohl der Chief Scout of the United Kingdom and Overseas Territories Bear Grylls verneinen, der die Pfadfinderlilie in seiner Survival Serie stolz am Ärmel trägt. Letztendlich ist und bleibt „Scouting" aber vor allem eines, nämlich vielschichtig, und genau das wollen wir uns selbst beweisen: Am besten unter Berücksichtigung des zweiten Teils unserer Säule: „Zusammenarbeit mit der Pfadfinder-Jugend".

www.mittermueller.at

MITTERMÜLLER
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

Welchen Wunsch Sie auch haben,
mit unserer umfassenden
Produktpalette aus Kunststoff und
Papier wird Ihr Werbeauftritt zu
einer runden Sache.

07258-4494-0
druckerei@mittermueller.at

Die Kunst des Druckens.

Aber wem hilft es, wenn niemand über unsere fantastischen Aktivitäten erfährt? Lassen wir uns von Bear Grylls Lilie am Ärmel inspirieren und sprechen wir über unsere Erlebnisse. Unterstreichen wir ihre Bedeutung im Geiste der Pfadfinderbewegung indem wir im Zuge der Durchführung einen Pfadfinderknoten knüpfen. Denn unser unverwechselbares Merkmal ist das Halstuch und das wird durch den ledergebundenen Knoten zusammen gehalten, dessen Knüpfen darüber hinaus einer eigenen Technik bedarf.

Dieser Halstuchknoten wird uns dann immer an eine ganz spezielle Aktivität erinnern, ob sie nun direkt mit dem Jahresmotto „Scouting und Zusammenarbeit mit der Pfadfinder-Jugend" in Verbindung steht oder nicht. Auf diese Weise haben wir zwar für unsere eigene Gilde eine Erinnerung geschaffen, doch eigentlich wollen wir es doch allen sagen. So wie wir im letzten Jahr Seile miteinander geknüpft haben und die Gildenwelt davon über den Gildenweg in Kenntnis gesetzt haben, wollen wir das auch im Jahr 2018 halten. Und nach der ausgezeichneten Resonanz der letzten Jahre möchten wir heuer einen Schritt weiter wagen.

Nicht nur die Gilden wollen über unsere Interpretation von „Scouting" lernen, sondern ein viel weiterer Kreis.

Aus diesem Grund bitten wir euch von jedem Ereignis bei dem ihr einen Halstuchknoten knüpft, ein paar Zeilen und ein paar Fotos an das Team Öffentlichkeitsarbeit zu schicken. Aus all jenen Berichten die uns erreichen, werden die informativsten und glanzvollsten herausgepickt und als Beitrag für den österreichweit aufgelegten Freiwilligenkalender 2019 eingereicht. Das ist die Chance uns mit unserer tollen Arbeit in einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nachdem ohnedies jede Gilde großartige Aktivitäten rund um das Thema „Scouting und Zusammenarbeit mit der Pfadfinder-Jugend" oder im Bereich einer unserer sechs Säulen veranstaltet, knüpft bitte im Zuge dieser Aktivität einen Halstuchknoten, macht ein paar Fotos und schickt sie mit einem kurzen Begleittext an: Scouting@xgi.at.

Team Öffentlichkeitsarbeit

Training
und Bildung

Modul 2 „Führungseigenschaften"

Großes Interesse an Bildung in Neuhofen/Ybbs

Spannendes Wochenende mit 13 Woodbadge-Aspiranten, viel Spaß und einem weinenden Auge.

„Die Ausbildung zum Diplom-Gildemeister macht Spaß und bringt mich persönlich weiter!" Das war das einhellige Fazit der 13 Teilnehmer und Teilnehmerinnen am zu Ende gegangenen Modul 2 in Neuhofen/Ybbs.

Um die Redetechnik zu verinnerlichen wechselte die Theorie mit praktischen Übungen ab. Auch beim Seminarblock Mensch, Verhalten, Bedürfnisse und Motivation konnte das neu erworbene Wissen in praktischen Übungen vertieft werden. Rege Diskussion über das Gildeleben „daheim" und die Vielzahl der zu stemmenden Aufgaben und Kompetenzen die ein Gildevorstand mitbringen soll(te) entstanden, als es um die Persönlichkeit des Gildemeisters ging. Im Teil Kommunikation innerhalb der Gilde war erstaunlich, wie unterschiedlich manchmal Botschaften zwischen Sender und Empfänger ankommen. Last not least, stellten die teils kniffligen Übungen zu Führungsstile und -verhalten eine Herausforderung dar.

An fünf Diplom-Gildemeisterkandidaten wurde zum Abschluss des modularen Seminarteiles (drei Wochenend-Module) der Doppelschlag-Halstuchknoten verliehen.

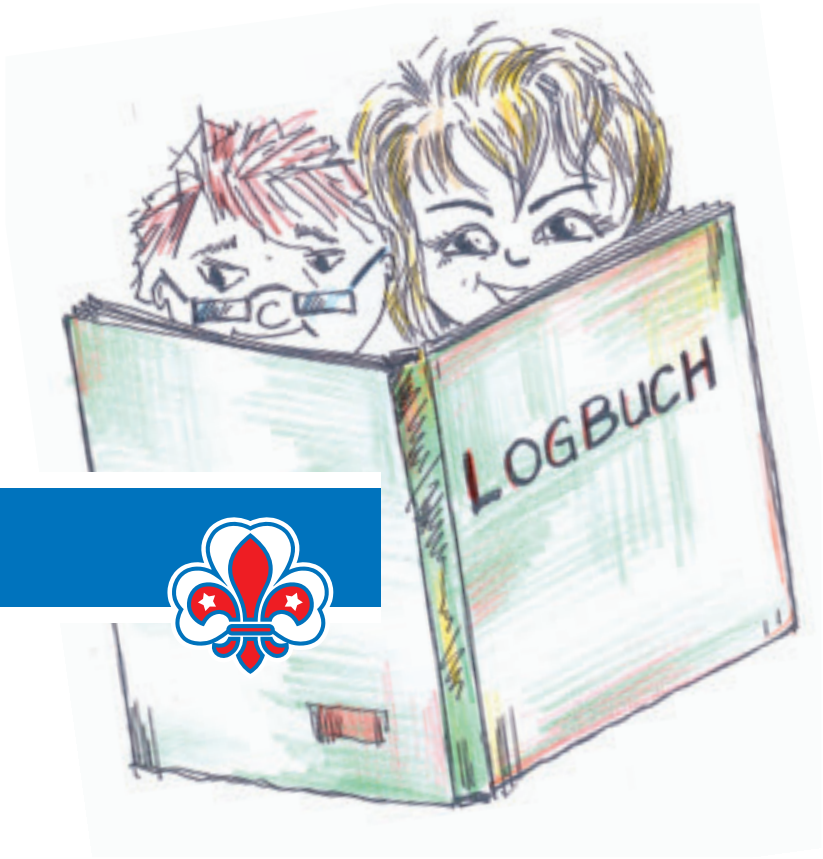
Hanns Strouhal gab seinen Gang in den Trainerruhestand mit den Worten bekannt, dass es für ihn nach 17 geleiteten und durchgeführten Kursen Zeit sei aufzuhören. Die Teilnehmer dankten mit einem hochprozentigen Abschiedsgeschenk und der Bitte, sich nicht für immer festzulegen. Für den Verband PGÖ würdigte VGM Stv. Gernot Hauer das trainerische Wirken. Hanns' Nachfolge im Ausbildungsteam wird Markus Schicht antreten.

Für alle Bildungsinteressierte: Von 23.-25.3.2018 ist mit dem Einstieg in Modul 3 „Tools" die nächste Gelegenheit! Schicke deine verbindliche Anmeldung bis spätestens 11.2. an Peter Musil peter.musil@aon.at. Die weiteren Kursinformationen erhältst du nach der Anmeldung.

Markus Schicht

Die Gilden

Freiwillige im Ehrenamt
quer durch Österreich



LOGBUCH

Anif

Gilde-Aktiv-Preis 2016

Beim November-Gildeabend konnte GM Heidrun Eibl-Göschl ihrer Gilde den Gilde-Aktiv-Preis 2016 mit großer Freude überreichen. Wir wurden ausgezeichnet, da wir das PGÖ-Jahresmotto 2016 konsequent und mit viel Motivation in unserem Gildenprogramm umgesetzt haben.

Wir freuen uns über die Auszeichnung!

Das Jahresmotto des Gildenverbandes lautete „grenzenlos". Die Gilde Anif entschied, dass sie für die Umsetzung des Mottos bedeutsame Vereine bzw. Institutionen der Gemeinden, aus denen die Gildenmitglieder kommen, einladen.

So durften wir in unseren monatlichen Gildeabenden jeweils VertreterInnen der Niederalmer Krampusse, des Anifer Pensionistenverbandes, des Roten Kreuzes Hallein, der Feuerwehr Grödig, des Grödiger Kameradschaftsbundes, der Grödiger Schützen, der Grödiger Krippenbauer und der Grödiger Berg- und Naturwacht einladen. Die FunktionärInnen informierten uns über die Aufgaben, Zielsetzungen, Mitgliedergewinnung und Gemeinschaftsleben ihrer Organisationen und gaben uns Einblick in ihre Arbeit. Nach den spannenden Präsentationen gab es rege Diskussionen.

Auch die Gilde Anif nutzte die Chance über die Pfadfinder-Gildenbewegung und die eigene Gilde zu informieren.

Zu Besuch in Berlin

Ein besonderes Erlebnis war die einwöchige selbstorganisierte Gildenreise nach Berlin.

Diese stand ebenfalls unter dem Motto: Grenzenlos – Berlin seit 1989. Wir besuchten viele bekannte und unbekannte Orte in dieser faszinierenden Stadt. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des deutschen Bundestages mit einer äußerst informativen historischen Führung durch das ehrwürdige Gebäude.

Heidrun Eibl-Göschl, Fotos: Franz Göschl

Gilde Anif im Deutschen Bundestag

Bad Vöslau

Gildeausflug zum Neusiedlersee

Gruppenfoto vor der Paneuropapicknick-Gedenkstätte

Unser heuriger Gildeausflug führte uns an die ungarische Grenze zur „Paneuropapicknick-Gedenkstätte" zum Fall des Eisernen Vorhanges (1989). Die Skulpturengruppe "Statue der Europäischen Freiheit" stellt dar, wie eine unfreie Nation einer anderen unfreien Nation zur Freiheit verhilft. Der dort stattgefundene Grenzdurchbruch beschleunigte den Prozess der Wiedervereinigung Europas, der schließlich zum Fall der Mauer in der zweigeteilten deutschen Hauptstadt führte.

Weiter fuhren wir zum (UNESCO Welterbe) Steinbruch und Felsentheater nach FERTÖRAKOSI (Kroisbach). Hier kann man Jahrmillionen in der Zeit zurückreisen und naturgetreue Rekonstruktionen vorgeschichtlicher Lebewesen betrachten. Nach einer Seerundfahrt mit „Mulatsag", einer Weinkost und einer Stadtführung in Rust landeten wir – wie soll´s auch anders sein – bei einem sehr schönen, gemütlichen Heurigen, um diesen tollen Tag fröhlich ausklingen zu lassen.
Danke für die perfekte Organisation an unsere zwei Gildefreunde Wolfi und Christiane, aber ganz besonders an Wolfis Partnerin Uschi, die Burgenländerin ist! *Traude Redl*

Traditionelles Kleinkaliberschießen

Dieses fand heuer, in Erinnerung an unseren jüngst verstorbenen Gildebruder Fredi, als „Fredi Petrik-Erinnerungs-Gildeschießen" am Nationalfeiertag statt. 24 Schützen beteiligten sich am Wettkampf mit fünf Probeschüssen und 2 x 10 Wettkampfschüssen auf 50 Meter Entfernung. Sowohl die Schützen als auch die vorbeischauenden Gäste konnten sich am delikaten, reichhaltigen Buffet laben. Die ersten beiden Plätze gingen erfreulicherweise an die Damen. Es siegte die Tochter von Fredi, Brigitte Petrik, vor Tina Slechta. Platz 3 teilten sich Werner Feltrini & Sigi Rebhandl. *Ischtwan*

Fredi Petrik-Erinnerungs-Gildeschießen

Großer Andrang beim Flohmarkt

Der 46. Flohmarkt am 2. Wochenende im November

Bereits zum 46. Mal fand heuer unser Flohmarkt statt, den wir gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Bad Vöslau und dem Lions Club immer anfangs November veranstalten. Er ist der größte im südlichen Niederösterreich und bei unserem Stammpublikum, welches nicht nur lokaler Herkunft ist, sondern auch zahlreich aus Ungarn und der Slowakei anreist, äußerst beliebt.
Es gibt eigentlich kaum was, was wir in den letzten 45 Jahren nicht verkauft hätten. Von Möbel über Bekleidung bis zum Opferstock aus einer unserer Kirchen – wir haben alles schon verkauft. Und natürlich wurde auch der heurige Flohmarkt wieder zum erfolgreichsten aller Zeiten. *Ischtwan*

Baden

Verdiente Anerkennung und soziale Tat

Nach dem wöchentlich gut besuchten Heurigensommer luden wir Leitungsteam und Vorstand der Jugendgruppe ins Klubheim ein, um das höchst erfolgreiche Gruppensommerlager – mit 220 Teilnehmern auf Schloss Wetzlas! – und runde Geburtstage von insgesamt 420 Jahren zu feiern. Aus dem Erlös unseres 14. Auflauf-Heurigen konnten wir je € 3.500,– an den Kindertherapiehof Regenbogental und die Pfadfindergruppe Baden übergeben.

Scheckübergabe vor „unserem" Tipi im Regenbogental

Unser Gilderat auf Lagerbesuch bei den Marsianern

Vielfältiges Herbst-Winter-Programm

Auf Pilgerrouten gelangten wir nicht nur nach Mariazell sondern auch auf den Mariahilfberg bei Gutenstein. Kathi & Nati berichteten uns charmant über die Etappe Australien & Neuseeland ihrer fünfmonatigen Weltumrundung. In der Langen Nacht der Museen brachte uns ein Extrazug zur Museumsbahn nach Hirschwang, über den Semmering nach Mürzzuschlag und wieder zurück – dank GM Thomas mit Sonderhalt in Baden. Stark besucht war die Spezialführung in dem (leider verfallenden) Jugendstiltheater und der Otto-Wagner-Kirche am Steinhof, wo Netti uns eine stimmungsvolle Andacht gestaltete. Bei der „Flotten Lotte" wetteiferten zwei Teams im Kochen aus zufälligen Zutaten, und natürlich freuen wir uns stets über Gäste, so die Gilden Perchtoldsdorf und Maxglan, die auf dem „Scout History Trail" unsere Stadt Baden erkundeten. -wm-

Gildefreunde und Sympathisanten nach der Steinhof-Führung

Braunau

Feierliche Investitur in Braunau

Nachdem wir uns im Jänner diesen Jahres nun doch entschlossen hatten, uns unter das Dach der PGÖ zu begeben, wurden wir vom Verband im April einstimmig dazu aufgenommen und konnten am 7. Oktober 2017 als 20. Gilde von OÖ die Investitur feierlich begehen. In der, in einen stimmungsvollen Raum verwandelten, Aula der HTL konnte die Investiturzeremonie, geleitet von Verbandssekretärin Helga Meister sowie DGM Martin Neumayer und VGM Michael Gruber anlassgemäß feierlich ablaufen.

Eine neue Gilde wird aus der Taufe gehoben!

„Aus der Taufe gehoben" wurden wir durch unsere Patengilde Salzburg Mülln und deren GM Markus Schicht. Vielen herzlichen Dank Markus, für deine launige Ansprache und die vielen Geschenke. Wir haben von unseren Paten die Gildefahne und für alle die Gildehalstücher samt Knoten bekommen! Helmut Hauer von der Georgs-Gilde Salzburg hat uns eine schöne Gildekerze mit handgefertigter Gildelilie überreicht – auch dafür herzlichen Dank! Das Fest wurde musikalisch durch die Gitarrengruppe der Pfadfinder Braunau besonders schön und hat auch unsere vielen Gäste aus Salzburg sehr beeindruckt. Herr Bürgermeister Mag. Hannes Waidbacher hatte uns trotz Vorwahlstress ebenfalls mit seinem Besuch beehrt. Besonders schön empfanden wir, dass bei diesem Gildeereignis auch die zukünftigen Mitglieder der Junggilde (= „Alt-RaRo") dabei waren und der Vorstand, der GR und ER der Pfadfindergruppe mitgefeiert hatten.
Das abschließende gemeinsame Lied leitete über zum gemütlichen Teil bei köstlichem Wein und warmem Buffet. Schade, dass es nur eine Investiturfeier im Verlauf des Gildelebens geben kann – wir würden dies gerne öfter feiern! Schön war's! *Reinhild*

Berndorf

Enthüllung der Gedenktafel an Pfarrer Rupert Marx und Übergabe der Georgskapelle

Anfang September fand bei herrlichem Wetter eine Gedenkfeier bei der Georgskapelle am Guglzipf mit der Gitarrengruppe „Ein paar von uns" unter Leitung von Hans Kloiber aus Strasshof statt. Wir enthüllten die Gedenktafel an Pfarrer Rupert Marx, Gründer der Pfadfindergruppe Berndorf und Initiator zum Bau der Georgskapelle, da sich an diesem Tag der erste Todestag jährte.

Auch gedachten wir allen verstorbenen Berndorfer Pfadfinderschwestern und -brüdern. Wir Wegbegleiter erzählten einige besinnliche, aber auch lustige Anekdoten. Anschließend erfolgte die offizielle Übergabe der Georgskapelle an Hans Knöbl und Gerhard Rohrbacher.

Bei kühlem Bier und Spritzer fand dieser Tag seinen gemütlichen Ausklang. Danke Karl Parich für den Transport der Kühltruhe zur Kapelle.

Hans Knöbl, Gerhard Rohrbacher, Christa und Hans Kloiber

Die tolle Gitarrengruppe

Eröffnung des Pfadfinderjahres 2017/18

Auch heuer versorgte die Gilde die Gäste mit köstlichem Grillgut, Salaten und Mehlspeisen. Spontan erklärten sich Hans und Gerhard bereit, die € 500,–, welche bei der Georgskapelle gespendet wurden, für die Bausteinaktion des Pfadfinderheimes zu spenden.

Genussgildefahrt in die Oststeiermark

28 Gildefreunde mit Christa und Walter Pansingl von der Gilde Bad Vöslau fuhren bei herrlichem Herbstwetter zuerst zur Hirschbirnverkostung nach Pöllau. Weiter ging es nach Pöllauberg zur Wallfahrtskirche mit Führung durch den Themengarten und der Kirche. Stärken konnten wir uns im Berggasthof König – gleich neben der Kirche bei lokalen Spezialitäten. Dann ging es zu unserem Hauptziel zu den Labonca Sonnenschweinen nach Burgau. Hier werden die glücklichen Schweine ganzjährig im Freien gehalten und haben nur einen Unterstand mit Stroh, wo sie auch werfen. Der Schlachtbetrieb ist europaweit einzigartig und mehrmals mit dem österr. Tierschutz-und Klimaschutz ausgezeichnet. Die Verkostung der Produkte war ein kulinarisches Erlebnis. Natürlich wurde so manches für zuhause eingekauft. Zum Abschluss kehrten wir in der traumhaft an einem See gelegenen Harter Teichschenke auf eine „kleine Jause" ein. *Gerhard Rohrbacher*

Ebelsberg Pichling

Vom Mond nach Odelboding in nur 3 Tagen!

PFADFINDER – unsere Pfade haben uns am ersten Gildeabend dieses Jahres in die Sternwarte gelockt, um dort den Mond zu finden. Von 25 teilnehmenden Gildemitgliedern waren 20 vorher noch nie in der Sternwarte von Linz, obwohl wir doch alle Linzer sind. Wir kennen den Spruch: „Warum in die Ferne schweifen, wo das Gute liegt so nah?"

Beim Sternegucken

Gut war dieser informative Abend allemal, denn unser Hobbyastronom führte uns mit Witz und enormen Kenntnissen in die Geheimnisse des Universums. Die Kuppel wurde manuell geöffnet und wir saßen unter dem Sternenhimmel, der leider ein bisschen verhangen war. Man merkte sofort, dass die Kraft der Sonne in der Nacht fehlte, denn es war kalt. Der Mond, welcher 384 000 Kilometer von der Erde entfernt ist, war durch das Teleskop so gleißend, dass wir uns mit fachmännischen Blicken nur auf die Mondränder konzentrieren konnten.

„Odelboding" – klingt zwar außerirdisch, war jedoch durch das Weltraumteleskop nicht erkennbar. Zwei Tage später brachte uns das Navi zur Klausur des Gilderates zu dieser neuen idyllischen Pfadfinderhütte in diese Ortschaft am Rande des Hausrucks. Dort fiel uns das Planen des Programms für ein spannendes neues Gildejahr nicht schwer. *Monika Huber*

In Odelboding wird am Gildenprogramm getüftelt

Enns

Bei der Ennser Gilde wird gefeiert

GM Wolfgang konnte viele Gildemitglieder, aber auch die Pfadfinderjugend im Pfadfinderheim begrüßen. Das Gemeinsame ist ja das Schöne. Nach dem kulinarischen Teil – natürlich durfte anschließend auch Selbstgebackenes nicht fehlen – ging es so richtig zur Sache.
Wolfgang hatte keine Kosten und Mühen gescheut und Anna Lioba Salamon, eine Profimusikerin engagiert, die wirklich tapfer versucht hat uns allen gerade Töne zu entlocken. Mitgeswingt haben schließlich alle – und das ordentlich! Auf das gemeinsame Lagerfeuer mussten wir wetterbedingt leider verzichten. Egal. Es war ein wunderschöner Abend, der erst spät endete.

Christoph Eder, Wolfgang Fürlinger und Rolf Salomon stellten die gute Zusammenarbeit unter Beweis

Zuschuss für Indianer-TIPI

Unsere Pfadfinderjugend ist nun im Besitz eines TIPI und die Gilde beteiligte sich natürlich finanziell bei der Beschaffung. Christoph Eder, der Obmann der Pfadfindergruppe, und Kassier Rolf Salomon dankten im Namen der Pfadis.

Erfahrungsbericht von Robert und Ilse Pirka

Robert Pirka hielt einen hochinteressanten Vortrag zum Hüttenwirtdasein auf der Annaberger Hütte.
Gemeinsam mit seiner Frau Ilse bewirtschaftete Robert vom November 2014 bis August 2016 die Annaberger Hütte auf 1300 m Seehöhe im Bezirk Lilienfeld. Der Vortrag war von drei Hauptpunkten geprägt: Geschichte des Annaberghauses, Bewirtschaftung und Um- bzw. Neubau des Hauses.
Ilse erzählte unter anderem auch über Mariazell-Wallfahrer die am Annaberg Rast einlegten. Robert berichtete über die Ersterrichtung der Annaberger Hütte im Jahr 1908. Es folgte ein Umbau, die Hütte wurde abgebaut, neu aufgebaut, ist abgebrannt, wieder aufgebaut worden und wieder renoviert. Ein eigenes Kraftwerk, eine Photovoltaikanlage und die Holzheizung waren Kernthema.
Dass Ilse und Robert ein richtig eingeschweißtes Team sind, konnte man bei der Erzählung deutlich spüren. Und noch was: Vielen herzlichen Dank für die super Bewirtung.

Reisebericht 2017

Gekonnt nahm uns Herbert Spanner nochmals mit auf die Reise

Herbert Spanner erfreute uns in den Räumlichkeiten der VB Enns mit einer tollen Bildpräsentation über unsere Gildereise 2017 in den Räumlichkeiten der Volksbank Enns.

Helga Fürlinger

Feistritz

Grillabend

An diesem Abend trafen wir uns wieder bei GS Ingrid in ihrem Gastgarten zum Grillabend. Außer dem Genuss köstlicher Gerichte war die Zusammenkunft für uns GS wichtig zur Planung unserer nächsten Aktionen.

Gartenbesuch

Einige gärtnerisch interessierte GS machten sich auf nach Lödersdorf, um den wunderschönen Landhausgarten von Sabine Kraus zu besichtigen. Der Zeitpunkt (Herbst) war nicht ganz ideal, wir konnten jedoch die romantische Anlage im englischen Stil – mit vielen interessanten Details – bewundern. Frau Kraus führte uns durch alle „Gartenräume" und den mediterranen Garten. Neugierig auf die Zeit der Rosenblüte machten wir uns mit vielen Ideen auf den Heimweg. So entstand nach einer Einkehr in ein Lokal in Riegersburg (mit Blick auf die Burg) schon unser nächstes Projekt für die Adventzeit.

Wir gratulieren unseren GS herzlich zur überreichten Ehrung

Rechtsfragen

Nachdem einige GS Interesse bekundet haben, baten wir Pfadfinderbruder RA Mag. Alfred Lang uns einen Vortrag über das neue Erbrecht zu halten. Bei einem kleinen Imbiss und Sturm ging Mag. Lang auf alle wichtigen Erneuerungen ein, beantwortete die gestellten Fragen und gab wichtige Tipps. Ein sehr interessanter Abend!

Augustini-Straßenfest

Höhepunkt unseres diesjährigen Programms war die Teilnahme unserer Gilde am Augustinifest. Ein bereits traditionelles Stadtspektakel mit jeder Menge Attraktionen, Handwerk und Kulinarik – wobei wir wieder mit unseren hausgemachten Mehlspeisen voll punkten konnten. Ausverkauft hieß es schon lange vor dem Ende. Der Erlös kam unserer Jugend zu Gute.

Wir bedanken uns für die Einladung zum Empfang von Bischof Wilhelm Krautwaschl im Grabherhaus.

Einladung der Gilde Oberwart

Wir danken der Gilde Oberwart für die so gut organisierte, großzügige Einladung in ihre Heimat. Dieses jährlich wiederkehrende Treffen unserer Gilden beweist die freundschaftliche Verbundenheit und wir freuen uns immer so herzlich Willkommen zu sein.

Feistritz

Junker trifft Strudel

Strudel, Strudel und nochmals Strudel – nach zweijähriger Pause fand sie endlich wieder statt – unsere, bei Alt und Jung, Pfadfinder und Nichtpfadfinder so beliebte Strudelparty. Die Stimmung war brilliant. Besondere Freude galt dem Besuch einer Abordnung der Gilde St. Georg Graz. Wir können unseren GS nur ein ganz großes Dankeschön sagen, ohne ihre Hilfe gäbe es diese Veranstaltung nicht. Der Erlös wird karitativ verwendet.

Susi und Vroni

Gloggnitz

Vielfältige Veranstaltungen

Wir haben sie lieb gewonnen, unsere monatlichen kulturellen oder gesellschaftlichen Treffen. So erfreuten wir uns an Filmvorführungen, an Reiseberichten oder diversen Ausflügen. Mit einem Besuch des Stadtmuseums unserer Bezirkshauptstadt Neunkirchen und einer Herbergssuche in der Kapelle unseres Nachbarortes Wörth werden wir das Gildenjahr 2017 ausklingen lassen und uns dann am zum Dreikönigstreffen voraussichtlich in Prigglitz wieder sehen.

Schloss Gloggnitz

Unser seit 1978 bestehendes kleines Museum in der Schlosskirche ist weiterhin gegen Anmeldung zu besuchen, doch haben wir die beabsichtigte Neugestaltung leider noch nicht geschafft. In Fortführung der langjährigen Tradition bieten wir geführte Besichtigungen von Schloss und Kirche in verschiedenen Varianten an. Beim diesjährigen Gloggnitzer Advent werden wir Geschichte & Geschichterln aus unserer Heimat erzählen.
Mit diesen Aktivitäten im Schloss erreichen wir jedes Jahr mehrere hundert Besucher aus Nah und Fern und können so einen Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt und auch zur Öffentlichkeitsarbeit für die Gilde leisten.

Wir unterstützen natürlich auch unsere Pfadfindergruppe. So haben Gildemitglieder intensiv am Flohmarkt der Gruppe mitgewirkt und insbesondere Willi Richter und Franz Hammer arbeiten regelmäßig an der Betreuung und Erhaltung des neuen Pfadfinderheimes mit. Erwähnen wollen wir auch noch, dass unsere Pfadfindergruppe das Gütesiegel für Pfadfinder-Lagerplätze vom Austrian Scout Center Network erhalten hat.

Hilde und Bruno

Graz – St. Georg

Es war ein heißer August

Aber am Tag unserer Würstlparty bei Heinz im Murschlössl gab es Gewitter und Landregen. Also wurden die Würstel gekocht statt gegrillt. In der Hütte war es trocken und gemütlich. Die Natur konnte es genießen und wir auch!

Bezirksfest mit Flohmarkt in Andritz

Wir nützten die Gelegenheit unser Sammelangebot mit viel Begeisterung und großem Einsatz anzubieten – das Ergebnis hat uns selbst überrascht:

Flohmarkt für die Aktion 100

€ 666,– für die Aktion 100!

Herbstaktivitäten

Der Gildeabend im September war auch heuer wieder ein voller Erfolg – Kegeln: sportlich aktiv, entspannend und einfach lustig!
Vom Bundesforum in Zeillern brachten wir die neuesten Informationen und aktuellen Berichte heim in die Gilde. Scouting umzusetzen ist eines der Ziele fürs kommende Gildejahr.

Mit dem Wetter hatten wir noch einmal Pech, als wir im Oktober zum Maronisammeln aufbrachen. Nach einer Stunde Waldspaziergang und sehr geringer Ausbeute fanden wir einen Buschenschank mit gschmackiger steirischer Jause. Es gab ohnehin eine Menge zu besprechen.

Beim Jahresrückblick Ende Oktober gab´s dann doch reichlich gebratene Maroni ...

Martin zeigte die besten, originellsten und wichtigsten Bilder unserer Gildeaktivitäten, der Gildemeister brachte nach dem zusammenfassenden Jahresbericht Gedanken, Ideen und Vorschläge fürs neue Arbeitsjahr in die gesellige Runde.

Danke für die Gastfreundschaft im Heim seiner Familie.

Am Gildeabend im November lernten wir aus Kalenderblättern und Geschenkpapier praktische Verpackungen zu falten und zu kleben. Sie können mit den gekauften Sackerln absolut mithalten, sind aber recycelt und mit viel Liebe persönlich gestaltet. So wird auch die Verpackung zum Geschenk!

Maria

Hörsching

Bayrischer Frühschoppen

In Hörsching hat der Bayrische Frühschoppen nach der Goldhaubenmesse bereits Tradition. Weißbier vom Fass und Weißwürste garantieren gute Stimmung.
Dabei waren natürlich auch die Gildengründer Dipl. GM Franz Gracon und Reimar Kretz an der Seite von GM Christian Reumayr.

Stolz können wir heute von 112 Gildemitgliedern berichten.

Helmut Eberhard (Text und Foto)

Traditioneller Frühschoppen in Hörsching

Kreuzenstein

Gilde urlaubt gemeinsam

Am heurigen Gildeurlaub nahmen alle Gildemitglieder bis auf einen teil. Darauf sind wir besonders stolz. Die Gildereise 2017 führte uns nach „St. Eiermark". Das Programm begann mit einer Führung durch die Stadt Leoben und dann ging es auf den Erzberg. Mit einem Riesenfahrzeug „Hauly" kann man die bekannten Terrassen abfahren und alles über den noch immer stattfindenden Erzabbau lernen.

Schöner Gildeausflug auf den Erzberg

Nicht ohne Anstrengung war der nächste Tag. Bei Gams hat sich der Gamsbach tief in eine Schlucht gegraben und die freigelegten Wände sind ein Eldorado für Fossiliensammler. Das Gebiet ist jetzt ein UNESCO Global Geopark. Am Beginn der Schlucht gibt es ein Geologie-Zentrum und eine Geo-Werkstätte, wo wir Steine auseinander schneiden und sehen konnten, was an Fossilien in ihnen steckt. Dann wandert man auf schmalen Stegen durch die Klamm. Die Führung hatte der Chef des zuständigen Arbeitskreises persönlich übernommen. Nach der Schlucht strebten wir nach Höherem. Über Leitern und steile Pfade ging es zur „Kraushöhle", eine Höhle mit Kalk- und Gipsstalaktiten. Die Höhle ist im Naturzustand belassen. Man wandert eine Stunde nur mit Taschenlampen auf einem ausgetretenen Pfad ohne Geländer oder Betonierung.

Der steirische Erzberg

Einer der schönsten Punkte Österreichs ist laut Wahl in einem Fernsehbewerb aller Bundesländer der Leopoldsteiner See. Man kann ihn in einer Stunde bequem umrunden. Dann ging es wieder unter Tage. In Radmer haben Idealisten ein schon seit 1855 stillgelegtes Kupferbergwerk wieder revitalisiert. Man wandert und fährt sogar mit der kleinsten Stollenbahn durch die alten Gänge. Die Organisatoren sind jetzt gut über Pfadfinder-Gilden informiert. Eine Woche vor uns war gerade die Gilde Amstetten da.

Kultur darf bei so einer Reise nicht zu kurz kommen. Dafür sorgte reichlich das Stift Admont mit einer Führung durch die berühmte Bibliothek (gebaut 1776) und einer Gotik- Ausstellung mit phantastischen, alten Madonnen aus Holz und Stein.

Ein weiterer Tag stand wieder im Zeichen der Natur. Inmitten des Gesäuses mit seiner überwältigen Naturkulisse wurde das Ökologiezentrum „Weidendom" geschaffen. Ein Ranger führte uns auf eine Wanderung durch die Waldlandschaft entlang des Enns-Flusses, jagte uns durch ein Buschlabyrinth und lehrte uns viel über die Umwelt. Der Name „Weidendom" kommt übrigens von mächtigen Weiden, die an der Krone zusammen gebündelt sind. Eine „Nachtwächterführung" durch Eisenerz beschloss den Tag.

Den letzten Tag nutzen wird noch zu einer Wanderung zu einem Ausflugsgasthaus, das trotz Ruhetag extra für uns 30 zur Verfügung stand. Auf der Rückfahrt gönnten wir uns noch eine Jause mit Blick auf den Lunzer See.

Jetzt stehen wir vor einem Problem. Wo soll es nächstes Jahr hingehen? ⚜

Ferry Partsch

Maxglan

Kraftplatz Untersberg

Untersbergstein

Beim Sommergildenabend im August wollten wir dem Geheimnis Untersberg etwas näherkommen. Treffpunkt war der Heilgarten in Großgmain. Begonnen haben wir beim mystischen „Untersbergstein", er steht auf einem Kraftfeld und sendet 14 Strahlen aus, die von einem Kreis gekreuzt werden. Daneben der „Stern der Liebe", ein Wegfriedensprojekt, das Richtung Osten nach Jerusalem und gegen Westen nach Fatima und Santiago de Compostela hinweist. Zentrum der Anlage ist die Sophia-Maria Statue, die die russisch-orthodoxe Sophienlehre mit der katholischen Lehre über Maria verbindet. Der Rest des Abends klang in einem urbayrischen Gasthaus aus. Herzlichen Dank GR Herbert Schmatzberger für die umfassende Führung und unserem Ernst Müller für die Vorbereitung. *Artur*

… und doch noch Kasnocken

Da der Kasnockenstand am „Autofreien Tag" der wetterbedingten Absage zum Opfer gefallen ist, hatten wir natürlich genügend Vorräte, um die LeiterInnen beim Herbstfest im Pfadfinderhaus mit einer besonders großen Menge zu verwöhnen. Wir haben mit unseren Kasnocken heuer zwar kein Geld verdient, aber wir haben den LeiterInnen eine Freude bereitet und ihnen damit zumindest symbolisch für ihre Arbeit gedankt.

Renate J., Waltraud und Renate G.

Den restlichen Käse haben wir an unsere Gildenfreunde verkauft, um unserem Sozialfonds zumindest einen kleinen Betrag zuzuführen. *Fritz*

Boden im Fischerhaus

Der von unserer Gilde finanzierte Laminatboden wurde in den letzten Wochen auch von uns verlegt. Drei unserer Gildenfreunde waren dabei gemeinsam mit Ernst Fuchs unermüdlich im Einsatz: Friedi, Peter und Reinhold. Was viele von uns gar nicht mitbekommen: Die drei waren auch bei den meisten vergangenen Arbeitseinsätzen mit dabei und haben daher einen hohen Anteil an der Fertigstellung des neuen Heimgebäudes. Dafür gebührt ihnen unser großer Dank! Als nächstes ist der Einbau der Bänke im Obergeschoss geplant, sowie die Beschaffung der Innentüren. Wir dürfen uns jedenfalls schon sehr auf unsere Silvesterfeier im Fischerhaus freuen. *Fritz*

Kuchler Zeitreise

Eine kleine Delegation unserer Gilde begab sich trotz unwirtlichem Wetter auf die „Kuchler Zeitreise", die heurige Distriktgildenwanderung. Auf verkürzter Route erfuhren wir Interessantes aus der Geschichte Kuchls. Anschließend wärmten wir uns im Kuchler Pfadfinderheim wieder auf. *Fritz*

Wien, einmal anders

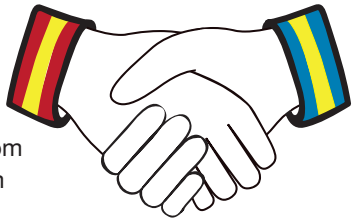
Das war das Motto unserer heurigen Gildenreise. Das begann schon bei der Anreise. Nicht wie sonst üblich mit einem Bus, sondern mit der Westbahn reisten wir nach Wien. Der erste Tag stand zur freien Verfügung für Museumsbesuche in kleinen Gruppen. Der Ausklang fand dann bei einem Heurigen in Oberlaa statt – bestens ausgewählt von Wiener Gildenfreunden. Diese sorgten dann auch für einen ganz besonderen Freitag: Peter Musil führte uns äußerst sachkundig durch den Wiener Zentralfriedhof und Peter Hübner zeigte uns versteckte Kleinode im 1. Bezirk, die selbst Wienkennern unter uns noch unbekannt waren. Höhepunkt am Abend war das Kabarett mit Alfred Dorfer im Stadtsaal, das uns zu Lachstürmen hinriss.

Vor dem Stadttheater Baden

Am Freitag stand ein Besuch in Baden am Programm. Wilfried Martschini führte uns an viele Plätze mit pfadfindergeschichtlicher Bedeutung und brachte uns Baden auf sehr lebendige Weise näher. Eine Weinkost in der Hauervinothek hob die Stimmung, bevor wir über den Felsenweg in Richtung „blickweit" aufbrachen – ein Café mit toller Aussicht. Nach einem Abstecher zur Merzl-Hütte ließen wir den Abend mit Badener Gildefreunde im Heurigen „Ceidl" ausklingen.

Am Sonntag hielt uns auch Sturm „Herwart" nicht von einem Besuch der „Ernst Fuchs-Villa" ab, wo wir viel über die Geschichte der von Otto Wagner errichteten Villa und über den Künstler Ernst Fuchs erfuhren. Nach einem Mittagessen im Gasthaus „Prilisauer" brachte uns die Westbahn wieder zurück nach Salzburg. *Fritz*

Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER
GAS WASSER HEIZUNG

Mülln

Sommerheuriger im Weiserhof

Erst vom Regen in die Gaststube vertrieben konnten wir unseren traditionellen Sommerheurigen Anfang August dann doch noch im Gastgarten genießen.

Gildenfahrt in die Südsteiermark im September

Im Erinnerungshof Hermann

Nach fünfstündiger Anreise machten wir erst einmal im Schloß Seggau Station, wo wir nach dem Mittagessen eine sehr interessante Führung absolvierten. In der Ölmühle Hartlieb erklärte uns eine ehemalige „Neunerin", wie man Kürbiskernöl gewinnt. Kosten durften wir natürlich auch. Und nach dem Beziehen der Zimmer im Kreuzberghof in Großklein ließen wir den Abend in der Buschenschank ausklingen. Am Samstag fuhren wir zunächst zu einem Bio-Lavendelanbau. Hier gab es auch Prosecco mit Lavendelsirup zum Kosten, ungewohnt, aber gut. Nächste Station war der Erinnerungshof Hermann in St. Nikolai, wo wir mit viel Liebe zum Detail von einem begeisterten Sammler von Dingen aus der „guten alten Zeit" durch sein Anwesen geführt wurden. Die Südsteirische Weinstraße führte uns bergauf-bergab zurück zum Quartier. Am Sonntag ging es mit dem „Flascherlzug" in Stainz auf Nostalgiefahrt mit einer Dampflok, die uns viel Spaß machte. Wieder in Salzburg angekommen, waren wir uns aber einig, dass wir uns schon auf die nächste Reise nach Trient sehr freuen.

Umweltschutzanlagen in Siggerwiesen

Im Rahmen unseres Jahresmottos „Zukunft und Entwicklung" hatten wir Ende August die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Abwasser- und Abfallentsorgung Salzburgs

Müllner Müllforscher

zu werfen und Umweltschutz hautnah zu erleben. Kompetent und interessant wurde uns der Ablauf der Wasseraufbereitung und der Mülltrennung nahegebracht und unsere Fragen beantwortet. Besonders beeindruckend: Mit dem entstehenden Gas wird Strom im Wert von € 1,2 Mio. erzeugt, was dem Jahresverbrauch von 2400 Häusern entspricht.

Herbstfest im Landesverband

Selbstverständlich beteiligte sich die Gilde Mülln wieder beim traditionellen Herbstfest. Heuer gab es Pofesen und Apfeldatscherl, die den Leiterinnen und Leitern offensichtlich sehr mundeten, da alles restlos weggeputzt wurde. Vielen Dank den Köchinnen Brigitte und Grete.

Investitur der Gilde Braunau

In unserem Jubiläumsjahr bekamen wir ein ganz besonderes Geschenk: Wir wurden die

Die neue Gildenfamilie

Patengilde der Gilde Braunau. Am 7. Oktober erfolgte die feierliche Aufnahme in den Gildenverband und wir waren mit einer großen Abordnung dabei. Als Patengeschenk erhielten die Braunauer eine Gildenfahne und die Halstücher von uns. Wir Müllner freuen uns auf viele gemeinsame Stunden!

PGÖ Bundesforum 2017

Zeillern ist mittlerweile für uns eine Pflichtveranstaltung. Heuer waren wir wieder zu zweit. Markus hielt am Samstag einen Workshop zum Thema „Die Gute Tat – tue Gutes und rede darüber" und Eveline absolvierte das ganze Programm. Selbstverständlich sind wir auch nächstes Jahr wieder dabei!

Distriktveranstaltung in Kuchl

Dieses Jahr war die Gilde Tennengau Veranstalter der Distriktwanderung. Sie nahmen uns mit auf eine „Kuchler Zeitreise". Leider war das Wetter nass-kalt. Aber im Pfadfinderheim konnten wir uns wieder aufwärmen. Und so ganz nebenbei verkauften wir 100 Sackerl Zuckerl. Der Erlös geht an „Helfen mit Herz und Hand" zum Sozialprojekt in Peru.

Besichtigung der Firma Segafredo

Anfang November besuchten wir die Firma Segafredo in Mayrwies. Geschäftsführer ist Wolfgang Reichl, ein ehemaliger Müllner Pfadfinder. Wir erhielten von ihm Insiderwissen über das weltweite Kaffeegeschäft, wurden in die Geheimnisse der korrekten Röstung eingeweiht und durften zum Schluss natürlich auch in der hauseigenen Barista-Schule den Kaffee verkosten. Außerdem erwartete uns ein fulminantes kaltes Büffet! Herzlichen Dank an Wolfgang!

Markus

Aktuelle Informationen findest Du unter www.pfadfindergilde-muelln.at

Pater Volkmar Mistelbach

Eröffnung des neuen Gildearbeitsjahres der Georgsgruppe

Mit einer kurzen Wanderung in den „Totenhauer", einem kleinen Wald nahe unserer Stadt, begannen für uns die monatlichen Treffen im neuen Gildearbeitsjahr. In der Martinsklause fand dann das gemütliche Beisammensein mit einer kurzen Programmbesprechung statt.

Ausstellung

Unsere Künstlerinnen Franzi Erntl und Rosi Kober

Mitte Oktober präsentierten unsere GS Franzi Erntl und Rosi Kober, gemeinsam mit anderen Künstlern, im Rahmen der NÖ Tage der offenen Ateliers, Werke ihres künstlerischen Schaffens in Form von Bildern in den verschiedensten Maltechniken.

Wanderung der St. Georgsgruppe am Nationalfeiertag

Unser monatliches Treffen verlegten wir in die Natur und so wanderten 14 Teilnehmer bei wunderschönem Herbstwetter von der Poysdorfer in die Falkensteiner Kellergasse. Der Weg führte uns an bunt gefärbten Weingärten vorbei durch den Wald zu unserem Ziel. Der Blick auf die Burgruine Falkenstein vom Waldrand aus beeindruckte uns. Vor der „genusswerkstatt sieben:schläfer" trafen wir die Autofahrer. Ein schön gedeckter Tisch erwartete uns und natürlich eine sehr gute Bewirtung. Gestärkt traten neun Wanderer den Rückweg an und belohnten sich dafür mit einem Gläschen Wein bei einem Poysdorfer Heurigen. Wir danken Christine für die gelungene Organisation.

Striezelpaschen

Striezelpaschen

Am Vorabend des Allerheiligentages treffen sich Kinder und Erwachsene zum traditionellen Striezelpaschen im Pfarrsaal. Es ist dies ein alter volkstümlicher Brauch unserer Gegend, bei dem Striezel gepascht (erwürfelt) werden. Die Mitglieder der Gilde St. Laurent organisierten und leiteten das Striezelpaschen, bei dem ab 17 Uhr die Kinder mit viel Begeisterung und Lärm um die beliebten Allerheiligenstriezel paschten, während sich die Erwachsenen, ab 19 Uhr, in gemütlichen Runden dem Würfelspiel widmeten. Dabei wurde wie jedes Jahr, der von der Bäckerei Heindl gespendete Riesenstriezel unter den Besuchern ausgewürfelt. Den Kindern bot die Pfadfindergruppe noch zusätzlich ein gruseliges Erlebnis, indem sie einen Geister- und Gespensterweg gestalteten, der von den Mädchen und Buben, wenn auch zuerst etwas ängstlich, dann aber mit Begeisterung gegangen wurde.

Jubiläum und Ganslessen

Im November 2017 konnte die Georgsgruppe auf ihr 15-jähriges Bestehen zurückblicken. Mit einer Powerpoint-Präsentation wurden die vielen Aktivitäten und Aktionen seit dem Jahr 2002 gezeigt, wobei die Gildemitglieder immer wieder in Erinnerungen schwelgten.

Ein liebgewordener Brauch im November ist das Martinigansl-Essen beim Burgerwirt in Kalladorf. Die Mitglieder der Alten Garde genossen das schmackhafte Mahl und ließen den Abend mit einer gemütlichen Plauderei ausklingen.

Ruth Reichel

1200 Vienna 1070 Vienna

„Da legst di nieda!"
[Transl.] That´s no wonder at all!

HERZLICH WILLKOMMEN IN WIEN!
Unsere Jugendgästehäuser bieten Gratis W-LAN, Internet-Terminals, preisgünstige Verpflegungsmöglichkeiten sowie gemütliche Aufenthalts- und Mehrzweckräume!

Infos unter: www.1200vienna.at & www.1070vienna.at

1200 Vienna
Wien-Brigittenau
Adalbert Stifter Straße 73
1200 Wien

Tel. +43 (0) 1 / 33 282 94
Fax. +43 (0) 1 / 33 083 79
jgh.1200wien@chello.at

1070 Vienna
Jugendherberge Myrthengasse
Myrthengasse 7
1070 Wien

Tel. +43 (0) 1 / 52 363 160
Fax. +43 (0) 1 / 52 358 49
hostel@chello.at

Perchtoldsdorf

Grillabend und Lagerfeuer

Unser Grillabend und Lagerfeuer fand wieder im Garten von Hans und Regina Zeidler statt. Mit knapp 30 Teilnehmern waren wir etwas schwächer besucht als in vergangenen Jahren, was die Stimmung aber nicht trübte.

Geselligkeit in Zeidlers Garten

Wir freuten uns über den Besuch von Wilfried und Eva Maria aus Baden. Auch die Gruppenleitung kam nach dem Gruppenrat dazu. Ein besonderer Dank gebührt den Grillmeistern Toli und Nikolaus sowie den Spendern von Salaten, Kuchen und Getränken. Zum Abschluss wurde das Lagerfeuer entzündet und fröhliche Lieder aus der Erinnerung vergangener Zeiten gesungen. Schön war es!

Heidepflege

Der Heideverein veranstaltete im September wieder die jährliche Heidepflegewoche. Leider gab es ein terminliches Missverständnis, so repräsentierte die Gilde nur die GM Uschi. Am Samstagvormittag wurden im Saugraben bei herrlichem Wetter Weißdorn- und Berberitzensträucher abgeschnitten und Liguster ausgerissen. Irene vom Heideverein zeigte uns eine versteckte Gottesanbeterin und war mit unserer Arbeit zufrieden.

Erntedankgottesdienst im Pfadfinderheim

Die evangelische Gemeinde in Perchtoldsdorf zieht einmal in Jahr aus und feiert ein Erntedankmahl in einer ungewöhnlichen Umgebung. Dieses Jahr fiel die Wahl auf unser Pfadfinderheim. Die Idee dahinter ist, mit „Gemeindefremden" ein Abendmahl wie zu Jesus Zeiten zu feiern.

So waren die Tische schon aufgedeckt und zwischen den Lesungen und Liedern wurde immer wieder gegessen. Dabei gab es auch ein Anspiel über Bileam, das sehr gut gelungen war und die dazu gehörigen Einsetzungsworte Jesu durften nicht fehlen.

Es war Gemeinschaft, einmal anders.

Eine interessierte Gildengruppe trotzte dem schlechten Wetter

Das Jamborre On The Air war zum 29. Mal ein Gruppenevent

Die Rover und Ranger errichteten mit einiger Bravour die Antenne zwischen den Bäumen, die dann auch recht gut funktionierte. Dieter OE3DBU erreichte mit Hilfe von den Funkern Johannes und Peter 32 Stationen in 21 Ländern, davon waren 15 Jamboree Stationen. Bemerkenswert war EI1DD wo unsere Guides und Späher nette Gespräche mit den 1st Meath Navan Scouts austauschten. Unsere weiteste Station war auf Curacao. Insgesamt wurden 78974 Funkkilometer zurückgelegt.

Das miese Wetter störte den Funkbetrieb nicht. Allerdings hatte unser Gilde-Hüttendienst Team Birgitt und Martin wenig Freude mit dem Ausbleiben der Gäste. GL Diego, ERO Michael und einige Tafelrundler, sowie Uschi, Frank und Sissi von der Gilde kamen trotz Regen auf die Teufelsteinhütte.

Dieter Bogg

"Der Mensch, der keine Pläne macht, macht im Leben keine Fortschritte. "

Lord Robert Baden-Powell

Rankweil

Großputz und Mega-Spektakel

Auch in den letzten Monaten waren wir natürlich aktiv und versuchen wenigstens einmal im Monat gemeinsam etwas zu unternehmen oder gemeinsam zu arbeiten. So putzt die Gilde einmal pro Jahr das Pfadfinderheim. Es war erfreulich: 23 (!) Altpfadfinder, Elternratsmitglieder und Gildemitglieder trafen sich an einem Samstagmorgen Anfang September. Es war ein voller Erfolg und das Heim glänzte innen und außen.

Viele fleißige Hände bringen unser Heim zum Glänzen

Mitte September, beim Startfest der Gruppe Rankweil – mit 400 aktiven Mitgliedern – hatte die Gilde die Bewirtung übernommen. Die Überstellung war ein Mega-Spektakel für die 300 anwesenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Die motivierten Leiter und Leiterinnen hatten tolle Ideen für das Startfest gesammelt und so entstand das „Verrückte Labyrinth" als Startaufgabe für die „Neuen" der Stufen. Anschließend verweilten Eltern, ehemalige und aktive Pfadfindern gerne bei gemütlicher Stimmung und bestens versorgt von der Gilde.

Renate Schabus

Beste Stimmung beim Startfest

Roman Köhler

Verleihung Gilde-Woodbadge

Wir freuen uns mit VS Helga Meister über die Verleihung des Gilde-Woodbadge. Die Gilde Roman Köhler gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Freude!

Gildetreffen im Schweizerhaus

Um etwas Abkühlung nach der großen Hitzewelle zu finden, zog es uns wie bereits in den letzten Jahren wieder in den schattigen Gastgarten des Schweizerhauses. 15 Gildefreundinnen und -freunde fanden den Weg in den Wiener Prater, wo bei Speis und Trank über den heißen Sommer, den verbrachten Urlaub, aber auch Alltägliches gesprochen wurde. Bei dieser Gelegenheit kamen ebenso die weiteren geplanten Aktivitäten unserer Gilde im Jahr 2017 zur Sprache. Nach ca. fünf Stunden des geselligen Zusammensitzens trennten sich unsere Wege in Vorfreude auf die nächste Veranstaltung.

Gemütliches Gildetreffen

Haus der Musik

Das Septemberprogramm der Gilde führte uns ins Haus der Musik in der Wiener Innenstadt. Gleich zu Beginn wurden wir durch die Sonderausstellung zur 175-Jahres-Feier der Wiener Philharmoniker geführt. Die Geschichte der Wiener Philharmoniker ist institutionell eng mit der Staatsoper verbunden. Ihr erstes Konzert wurde am 28. März 1842 im großen Redoutensaal veranstaltet.
Unsere Führerin führte uns anschließend in den ersten Stock, wobei wir über Stiegen gingen, die mit Klaviertasten belegt sind und somit eine Melodie ergaben. Wir befanden uns nun in der Dauerausstellung der Wiener Philharmoniker, die mehrere Räume umfasste. Im zweiten Stock befand sich das Klangmuseum, das sehr dunkel gehalten ist.
Im dritten Stock war den alten Meistern wie Beethoven, Haydn, Brahms, Mahler, Schubert und Strauss jeweils ein eigener Raum gewidmet. Am Ende der Führung hatte man die Möglichkeit, die Wiener Philharmoniker selber zu dirigieren. Der Rundgang dauerte insgesamt rund 105 Minuten und begeisterte uns alle.
In der Gastwirtschaft Huth besprachen die noch anwesenden Gildenmitglieder die interessante Führung bei Speis und Trank nach.

Kurt + Irene

Musikalisch ging es durch das Haus der Musik

Gilde im Untergrund

Ja, zweifellos, es war ein Erlebnis der besonderen Art: Wir erlebten einen besonderen Höhepunkt unseres Jahresprogramms, als wir uns auf die Spuren des Kultfilms „Der dritte Mann", dieses Filmklassikers aus dem Jahr 1949, begaben. Dieser Oscar-gekrönte Film führt nicht nur in das triste Nachkriegs-Wien, sondern gibt auch einen Einblick in das unterirdische Wien, in das Kanalsystem der Bundeshauptstadt, das so mit dem Film weltberühmt wurde. Umrahmt wurde das Programm mit den unsterblichen Zithermelodien von Anton Karas.

Die Gildemitglieder stiegen am Karlsplatz-Girardipark hinunter in den Kanal, sachkundig und humorvoll von „Maxl" geführt. Man sah die Originalschauplätze der berühmten Verfolgungsjagd des Orson Welles alias Harry Lime, wurde gleichzeitig über die wichtigsten Stationen des Wiener Kanalsystems und der Wiener Abwässer, die in eine der modernsten Kläranlagen Europas führen, informiert. Eindrücke, die unter die Haut gehen, die man nicht so schnell vergisst. Daran schloss sich der Besuch des nicht weniger eindrucksvollen „Dritte-Mann-Museums" in Wien 4., Pressgasse 25, des Sammlerpaares Karin Höfler und Gerhard Straßgschwandtner. Karin führte spannend und sachkundig. Sensationell, was hier in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragen wurde: Rund 3000 Exponate, darunter Fotos, Plakate, Film- und Musikausschnitte, Erinnerungsstücke wie etwa die Karas-Zither, dazu Briefe, Zeitungsartikel u.v.m. – klug sortiert und aufgestellt auf 420 Quadratmetern in mehreren Räumen. Eine würdige Abrundung dieses hochinteressanten Tages, der mit einem gemütlichen Beisammensein im nahen Bierlokal „derhannes" endete.

os

Totengedenken in der Michaelergruft

Die Katakomben der Wiener Michaelerkirche, die berühmte Michaelergruft, bergen Sehens- und Staunenswertes: Hier liegen die Skelette, Mumien und Särge von etwa 4000 Toten, darunter die Särge der Adelsgeschlechter Werenberg, Trautson und Mollard sowie des italienischen Dichters Pietro Metastasio, der auch für Mozart tätig war. Hier, in der Kirche und anschließend in der Gruft, hielt die Gilde „Roman Köhler" ihr Totengedenken 2017 ab, zelebriert von Pater Alfred, selbst Pfadfinder.

Sachkundiger Führer durch die Gruft war Christopher. Die ältesten Gebeine werden auf 600 Jahre geschätzt. Die Holzsärge waren lange durch den Neuseeländischen Rüsselkäfer gefährdet, erst durch die Verbesserung der klimatischen Verhältnisse konnte die Gruft gerettet werden. Hier wimmelt es nur so von Schädeln und Gebeinen jeder Art, viele Särge harren der Restaurierung, die Gruft ist jedenfalls ein Stück Alt-Wien, noch dazu in unmittelbarer Nähe zum Herrschaftssitz der Habsburger. Die teilnehmenden Gilde-Mitglieder zeigten sich vom Gesehenen sehr beeindruckt. Diese interessante und zum Anlass passende Führung fand im Melker Keller ihren gemütlichen Abschluss.

os

Totengedenken 2017

Schotten

Neues Pfadfinderjahr – zwei neue Gildepfadfinder

In das neue Pfadfinderjahr starteten wir traditionell mit einem logistischen Großeinsatz beim ebenso traditionellen Familientreffen unserer beiden Jugend-Pfadfindergruppen, dem sogenannten „Gruppentag". Schauplatz war unser kleines Pfadfinderhaus in Thernberg in der Buckligen Welt. Nach einer morgendlichen Feldmesse brachen die rund 200 Teilnehmer zu einer Rundwanderung mit allerlei unterhaltsamen Stationen auf. Beim Pfadfinderhaus warteten dann das Gildecafé und in der Gildeküche Chefkoch Willi auf hungrige Mägen und durstige Kehlen. Rund € 800,– Spendenerlös füllten die Gildekasse und landen bald als Subventionen bei der Jugend, z.B. für dringende Zeltreparaturen.

Zum Schluss des Gruppentages 2017 dann ein besonderes Gilde-Highlight, in Gestalt zweier Neuaufnahmen mit Gildeversprechen und Halstuchverleihung. Herzlich Willkommen Peter Doblhoff und Walter Giglleitner! Der Einstieg „reiferer" Neo-Pfadfinder ist wohl für jede Gilde ein tolles Erfolgserlebnis und ein Beweis für die Attraktivität der Pfadfinderidee.

Allen Gildefreundinnen und -freunden ein frohes Weihnachtsfest und gute Pfade 2018!

Wolfgang Wittmann

Schückbauer – Urfahr

Gildeausflug ins schöne Tirol

Traute und Hannes Glocker bereiteten im Oktober die Gildefahrt nach Rattenberg/Radfeld in Tirol bestens vor. Drei Tage haben wir in wunderbarer Umgebung genossen. Sei es in der schönen Altstadt von Rattenberg, bei einer kleinen Wanderung durch die romantische Kaiserklamm, beim „Lustigen Friedhof" in Kramsach oder in der Renaissance-Schlossanlage Tratzberg.

Den ersten Schnee erlebten wir am Wiedersberger Horn bei herrlichem Sonnenschein. Den würdigen Abschluss bildete der Besuch der Wallfahrtskirche Mariastein.

Wir erlebten drei intensive, unvergessliche Tage in guter Freundschaft in einem schönen Stück Österreich.

Trude Rauch

Strasshof

Ausflüge mit Freunden und Gästen

Gemütliche Runde im Weinkeller

Wetterbedingt wurde unser Radausflug zum Autoausflug. Neues Ziel war der Weinkeller von Christian in Matzen. Hier hielten wir Mittagsrast (woher kam die Müdigkeit?) bei guter Laune und mit unseren mitgebrachten Speisen. Christian steuerte die Getränke bei. Allen Anwesenden hat es gut gefallen, denn der Regen hätte uns voll erwischt. Ich hoffe diesen Ausflug im Frühjahr wiederholen zu können.

Werner

GM Alexander Posch ist stellvertretender Verbandsgildemeister

Neuer Verbandsgildemeister-Stellvertreter: Alex Posch

Unser GM Alexander Posch kehrte vom Bundesforum 2017 nicht nur inspiriert und beflügelt, sondern als frisch gewählter Verbandsgildemeister Stellvertreter heim. Seinem Bericht zur Folge, verbrachte er interessante, informative, humorige Tage und ebensolche, wenn auch kurze, Nächte im altehrwürdigen Schlosshotel. Inspiriert vom Scouting-Geist, werden wir das Jahresthema 2018 in unser Gilde-Programm umfassend einfließen lassen. Profitierend von unserem engen Verhältnis zur Jugendgruppe, nehmen wir motiviert den Gilde-Aktiv Preis in Angriff!

Alex

Gilde und Pfadfinder

Treu unserem Gildenamen, reisten ein paar von uns zur Georgskapelle am Guglzipf in Berndorf. Dort organisierte unsere Berndorfer Patengilde eine wunderbare Andacht zu Ehren vorausgegangener Gildemitglieder. Besonders hervorgehoben wurde Rupert Marx, der Gründer der lokalen Pfadfindergruppe und Initiator eben jener Kapelle. Ruperts Schwester und unsere Gildeschwester Christa und Hans Kloiber, nahmen gerührt an der Andacht teil. Unsere Gitarrengruppe trug so zum feierlichen Gedenken bei.

Gitarrengruppe

Die Gitarrengruppe spielt auf

Unsere Gilde Gitarrengruppe „ein paar von uns" übernahm die musikalische Gestaltung der Festmesse in der Basilika Mariazell anlässlich der PGÖ Sternwallfahrt. Bei dieser Festmesse feierten auch zwei Paare ihre Goldene Hochzeit. Auch für sie hatten „ein paar von uns" das passende Lied im Gepäck. Die „Irischen Segenswünsche" sorgten für die richtige Stimmung, und so mancher Pilger wischte sich ein paar Tränen aus den Augen. Wir werden auch 2019 wieder in Mariazell sein.

Leo

Volkstanzen

Drei Paare unserer Volkstanzgruppe waren beim 50. Leopolditanz in Klosterneuburg. Wir haben noch nie so viele Tanzpaare auf einer Veranstaltung gesehen. Für uns bestärkend waren die Grußworte der Vorsitzenden der Volkskultur Niederösterreichs. Pflege alten Brauchtums ist wichtig wenn man sie lebt.

Gerhard

Wenn du mir schreiben möchtest:
gerhard_sattler@gmx.at

„Gratuliere, du Königin der Nacht. Jetzt hast du's geschafft."

Cartoon von Günter Reichenpfader

Tennengau

Wir sind 30 Jahre alt

Tennengauer bei der Magna Mater Austriae in Mariazell

Aus diesem Anlass machten wir uns selber ein Geschenk – wir gingen drei Tage auf Gildefahrt. Am ersten Tag ging es mit dem Bus in die NÖ Landeshauptstadt nach St. Pölten, wo wir anlässlich einer Führung durch das Landhaus sogar einer Sitzung des Landtages beiwohnen durften – allerdings nur virtuell. Nach einem kurzen Stadtbummel fuhren wir mit der Mariazellerbahn „Himmelsstiege" nach Mariazell, wo wir nach einem Besuch der berühmten Basilika einen gemütlichen Abend verbrachten. Der nächste Morgen begann mit einem Vortrag in der Marienapotheke, wo uns die Besitzerin vieles über gesunde Kräuter und Säfte, die hier selbst erzeugt werden, erzählte. Bei schönstem Wetter reisten wir weiter über den Seeberg und Bruck/Mur zum Grünen See in Tragöss. Dieses Landschaftsjuwel gewann vor zwei Jahren bei der Sendung „9 Plätze – 9 Schätze" den ersten Preis.

Unser nächstes Ziel war Leoben, wo wir Quartier bezogen. Am Abend gab es dann eine kleine Feier zum Jubiläum. Die GM berichtete über unsere Aktivitäten in den vergangenen fünf Jahren – wir waren alle erstaunt, was sich in dieser Zeit in unserer Gilde alles getan hat – und anschließend sahen wir Fotos aus 30 Jahren Gildeleben. Wir stellten fest, dass wir uns eigentlich „überhaupt nicht" verändert haben. Zum Abschluss überreichten wir unserer Gildeschwester Christa Würfl (sie ist seit der Gründung ein treues Mitglied unserer Gemeinschaft) den Silbernen Weberknoten. Ziemlich lange saßen wir noch gemütlich beisammen. Der dritte und letzte Tag wartete mit einem Highlight auf: Wir besuchten den Erzberg und waren mit dem Hauly auf den Abbauflächen unterwegs. Es gefiel uns allen sehr gut. Durch das Gesäuse – bei strahlendem Sonnenschein – erreichten wir das Stift Admont, wo wir eine Führung durch die weltberühmte Bibliothek hatten. Beim anschließenden Kulinarium konnten wir uns stärken, um bald darauf die Heimreise anzutreten. Es waren drei wunderschöne, lustige Tage in bester Harmonie. Dank gilt allen, die durch Vorbereitung und Durchführung dafür gesorgt haben.

Beeindruckende Führung am Steirischen Erzberg

Distriktgilde-Wandertag

Im September war unsere Gilde Gastgeber für den Distriktwandertag. Leider war das Wetter nicht sehr gut, es regnete immer wieder, aber dennoch machten sich 43 Gildefreunde aus dem Distrikt Salzburg (sogar 9 Kitzbüheler waren angereist!) auf, um Kuchl auf der „Kuchler Zeitreise" auf neue Weise zu entdecken.

Anschließend gab es im Kuchler Pfadfinderheim ein gemütliches Beisammensein bei Würstl, Bier Limo, Kuchen und Kaffee.

Die Gildefrauen haben sich beim Erstellen des Kuchenbuffetts selbst übertroffen – es sah aus wie in einer Konditorei – und unsere Gäste waren voll des Lobes. Bei der Verabschiedung sagten uns viele, dass es ein wunderschöner Nachmittag war.

Lisl

Teurnia Spittal

Kärntner Glashütte!

Gruppenfoto eines tollen Ausfluges

Unsere Gilde besuchte die Überreste der ehemaligen Glashütte in der Nähe des Weißensees in Kärnten. Das einzigartige Unternehmen existierte von 1630 bis 1879 und produzierte neben Gebrauchsglas auch besonders schöne Karaffen, Leuchter, Vasen und auch bereits Flachglas wurde hergestellt (z.B. noch zu sehen in der Kirche auf der Kreuzen).
Der Begriff „Waldglas" hatte zu dieser Zeit einen besonderen Qualitätsanspruch. Bereits zur damaligen Zeit wurde Wert auf Altglas (Recycling) gestellt. Die Glasreste wurden aus dem mitteleuropäischen Raum in dieses abgeschiedene Tal – Bodenalm – zwischen Gail und Drautal importiert. Auch Salz, Arsen und verschiedene Farben mussten eingeführt werden. Dieses Unternehmen erhielt im 19. Jahrhundert als erstes Kärntner Unternehmen einen Industrieausweis. Das Aus kam einerseits mit der Erschöpfung der Quarzader in unmittelbarer Nähe des Berges Golz und der Erschließung des Gailtales durch die Eisenbahn.
Die hervorragende Organisation wurde von DI Dr. Gunter Gasser, seiner Gattin Christiana und dem Nationalpark-Ranger Robert durchgeführt.
Es war ein ausgesprochen erlebnisreicher und geschichtsträchtiger Tag. ⚜ *Kurt Hofer*

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Herrenlager in Pyhrafeld

Bei herrlichem Wetter trafen sich die Gildeherren beim Pfadfinderheim um alles für das Wochenende ins Auto zu verstauen. Nach einer kurzen traditionellen Einkehr beim Gafringwirt waren wir auch schon im Lager angekommen und bauten im Nu die Zelte sowie den Hangar auf. Am nächsten Tag war wie gewohnt das Lagerspiel an der Reihe. Dieses Mal konnten Damschi und Elmar das überaus gefinkelte Spiel für sich entscheiden. Das Abendessen, ein herrliches Gulasch, wurde von unseren Jubilaren Andi P. und Sigi jun. vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön auch für die Bierspende. Am Sonntag fuhren wir zur hl. Messe nach Steinakirchen, wo wir (Vertreter der Gilde --> Kurt) die Messe mit den Fürbitten mitgestalteten. Mit einem heißen Sonntag, der uns beim Abbau des Lagers zu schaffen machte, beendeten wir das Lager 2017 mit einer Flaggenparade und Fanfarenklängen. Ein herzliches Dankeschön an die Fam. Füßelberger, die uns auch heuer wieder im Grübl beherbergte. ⚜

Blutspendeaktion

Unsere Gilde führte im Schloss Ulmerfeld wie jedes Jahr die Blutspendeaktion durch. Das Team der Blutbank St. Pölten, unterstützt von Brigitte und Bettina, hat die Spendenwilligen professionell und charmant versorgt.
Wir konnten 93 Spender zählen und wieder viele Spenderjubiläen verzeichnen, eine Person war bereits zum 30. Mal spenden. Ein großes Dankeschön an alle Blutspender und wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnahme im Jahr 2018! ⚜

Bettina und Brigitte bei der Blutspendeaktion

Stegfest beim Pfadfinderheim

Das 25. Stegfest war für uns heuer eine besondere Herausforderung. Renate und Toni hatten voriges Jahr ihre Hauptverantwortung für die Durchführung zurückgelegt und so musste die Last der Vorbereitungsarbeiten neu aufgeteilt werden.

Das Wetter war am Samstag entgegen der Prognosen einwandfrei und dies nutzen viele um unser Fest zu besuchen. An den zwei Tagen hatten wir alle Hände voll zu tun, um unsere Besucher zufrieden stellen zu können. Auch die Musik leistete ihren Beitrag, dass es ein Erfolg werden konnte. Am Samstag begeisterte Herbert mit seiner Band „H2E" und am Sonntag spielte nach langer Zeit wieder unser Musikverein den Frühschoppen.
Wie auch schon in den Jahren davor half die gesamte Pfadfinderfamilie zusammen. Von den Jungpfadfindern bis zu den erfahrenen Gildemitgliedern arbeiteten alle zahlreich mit. Danke an die vielen Helfer und an alle Firmen, die uns unterstützt haben. ⚜

Totengedenken

Einige Gildemitglieder fanden sich am Anfang November bei unserer Franziskuskapelle in Oberneufurth ein, um den von uns gegangenen Pfadfinderbrüdern und -schwestern, sowie all unseren Gönnern und Menschen, die unserer Bewegung unterstützend zur Seite gestanden sind, zu gedenken. Wir entzündeten für alle in den letzten 10 Jahren verstorbenen Gildemitglieder je eine Kerze und eine gemeinsame für alle anderen Gildefreunde, die uns voraus gegangen sind. Zum Abschluss hörten wir den letzten Brief von Baden Powell, der nach über siebzig Jahren noch immer nichts an Aktualität verloren hat. ⚜

Ortsmeisterschaft

Auch heuer nahmen wir wieder an der Ortsmeisterschaft im Zimmergewehrschießen teil. Dieses Mal konnten wir sogar zwei Mannschaften stellen und landeten nach soliden Leistungen im guten Mittelfeld der Mannschaftswertungen. ⚜ *Andi*

MANFRED DRTIL
BAUSPENGLEREI
Lössweg 4|12|1|3 · 1220 Wien
Ailecgasse 49 · 1110 Wien
Telefon|Fax: 01/259 31 99 · Mobil: 0676/790 41 64
E-mail: manfred.drtil@aon.at
Homepage: www.drtil-dach.at

Waidhofen/Ybbs

„Cafe Miteinander“

Gemeinsam mit dem Verein Mit-Menschen führten wir das „Cafe Miteinander“ auf dem Lagerplatz im Urltal durch. Rund 80 Personen fanden sich zu einem gemütlichen Treffen ein, um bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen.
Unsere Pfadfindergruppe bot Spiele an, die von Jung und Alt begeistert angenommen wurden. In einer Jurte auf offenem Feuer wurden Palatschinken gebacken und auch duftendes Stangerlbrot war heiß begehrt.
Als Stimmungsmacher bescherte Petrus einen schönen und warmen Herbstnachmittag. Alle waren zufrieden und haben ein bereicherndes Miteinander erlebt.

Die Begrüßung wurde in fünf Sprachen durchgeführt

Im Oktober besuchten wir das Stift Ardagger

Pater Mag. Gruber hat uns viel Wissenswertes über die Entstehung des Stiftes erzählt. Die erste Kirche gründete der Hl. Anno von Köln im Jahre 1063 und wie sie ausgesehen hat lässt sich nur vermuten. Der zweite Kirchenbau (13. Jhdt.) ist auf einem Stifterbild des Probstes Heinrich I. ersichtlich. An der unteren Seite des Margaretenfensters ist Heinrich mit dem Modell der Stiftskirche zu sehen. Im Jahre 1529 wurde die Kirche bei der Türkenbelagerung in Brand gesteckt. Im alten Gemäuer ist dies durch verbrannte Holzpfeiler bestätigt. Erst im Jahre 1567 wurde die Kirche durch Probst Grübler wieder aufgebaut und entsprechend der Zeit reich ausgestattet. 1620 wurde die 1. Orgel eingebaut, 1770

Sakrales Kunstwerk im Mostviertel

wurde sie von Probst Graf v. Auersperg erweitert und 1977 wurde sie general restauriert. Das herausragendste Merkmal im Stift Ardagger ist aber das Margarethenfenster. Probst Heinrich I. hat sich hiermit ein Denkmal gesetzt und es ist das älteste Figuralfenster dieser Art in Österreich. Im 2. Weltkrieg wurde das Fenster beidseitig eingemauert und 1949 wieder unversehrt freigelegt.

Nochmals vielen Dank an Pfarrer Gruber für die interessante Führung.
Im Gasthaus Alpenblick in Kollmitzberg wurde der Tag gemütlich beendet.

Franz

Weigelsdorf

Gildeausflug in die Mannersdorfer Wüste mit Besichtigung des Kalkofens Baxa

Wir hatten eine sehr informative Führung im Museum, direkt im alten Kalkofen. Hier wurde der Steinabbau von den Römern über das Mittelalter (Stephansdom in Wien) bis zu den Ringstraßenbauten in Wien dokumentiert.

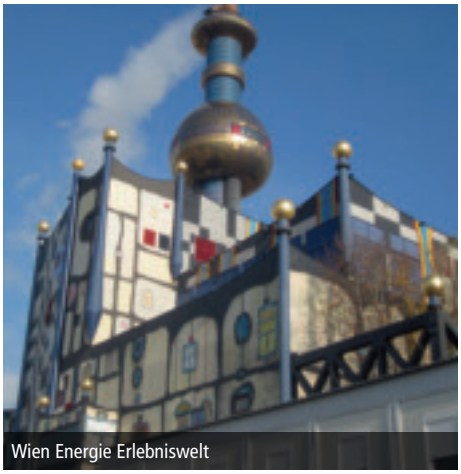
Anschließend machten wir eine gemütliche Wanderung durch den Naturpark Wüste bis zum Kloster St. Anna und Besichtigung des kleinen Tierparks mit alten Nutztierrassen.

Den Abschluss des Tages genossen wir im Gasthof Arbachmühle. Es war ein sehr interessanter, abwechslungsreicher Ausflug.

Unsere Ausflügler

Zu Besuch in der Wien Energie Erlebniswelt

Wir genossen eine sehr interessante Führung durch unser Gildemitglied Michi Schilcher durch die Erlebniswelt. Es wurde aufgezeigt, was Energie ist, wie sie gewonnen wird und wie man Energie sparen kann. Es gab viele Mitmachstationen, die von unseren Jungen und auch aktiven Gildemitgliedern gerne angenommen wurden. Nachher konnten wir auch noch den großen Silo der Müllverbrennungsanlage besichtigen.


Wien Energie Erlebniswelt

Den kulinarischen Abschluss dieses Tages hatten wir bei Brandauers Bierbögen.

Sabine Weinmüller

Zentralgilde

Nach der Sommerpause

Es gab wieder eine Reihe von Veranstaltungen, bei welchen ich die Zentralgilde vertreten durfte. So nahm ich an der Vorstandssitzung in Großarl teil, wo wir die „Ikonen" des Europäischen Gildeforums, die Grußhand, den Europatisch und den Himmelsknoten aufsuchten. Hier wurden auch die nächsten Schritte für das Jubiläum 2018 getan. Das Bundesforum in Zeillern stellte uns das Jahresthema „Scouting" vor. Als österreichweite Gilde mit einem internationalen Schwerpunkt werden wir in diesem Bereich unsere Arbeit für 2018 ansetzen.

Tanzgruppe

Da die Zentralgilde das Projekt CONCORDIA für die Straßen- und Waisenkinder in Rumänien unterstützt, wurden Hans und ich zu einem Abend mit den Kindern aus Ploesti eingeladen. Musik und Tanz sind ganz wesentliche Bereiche der Bemühungen, die Kinder, die vorwiegend aus Roma-Familien kommen, zu sozialisieren und ihnen damit Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen. Der Abend und die Gespräche bewiesen, dass hier jeder Euro bestens angelegt ist.
Das Highlight war nun sicher unsere Teilnahme am Jubiläum „50 Jahre VDAPG und Zentralgilde"

Abendliche Singrunde

im Sachsenhain bei Verden, BRD. Hans überbrachte die Grüße der Pfadfinde-Gilde Österreichs und Meinhard übergab ein Gastgeschenk. Ich überbrachte an Charly Finke, dem Chef der deutschen Zentralgilde die Grüße und Wünsche der österreichischen Zentralgilde. Was mir besonders gefallen hat, waren die Abende nach dem offiziellen Programm mit Musik und Liedern, diesmal begleitet von bis zu fünf Gitarren. Das geht mir bei unseren Großveranstaltungen wirklich ab.
Mitte November fand die Sitzung des Präsidiums der SRZE in Posen, Polen, statt, wo die Weichen für die Konferenz 2018 gestellt wurden. Ich hoffe, dass auch Österreich zahlreich vertreten sein wird.
Die KAU-KAU-Bar der Zentralgilde wird beim Adventmarkt der Wr. Pfadi-Gruppe 56/113 wieder geöffnet sein und ihren Reingewinn für die Jugendarbeit spenden.
Mit der Verteilung des Friedenslichtes in der Kirche am Mexikoplatz in Wien beenden wir das Gildejahr 2017 und ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gutes und gesundes, von vielen Aktivitäten geprägtes Gildejahr 2018.

Eure Margareta Slanec,
Leiterin der Zentralgilde

Zwettl

Erpfel und Ländle

Unsere Herbst-Gildetätigkeit war der Wirtschaft und der westlichsten Landschaft Österreichs geschuldet. Ein Ausflug führte uns in eine Filiale des global agierenden Unternehmens AGRANA nach Gmünd. Erstaunt erfuhren wir die Wirtschaftskraft dieses Waldviertler Betriebes, mit immerhin 280 Mitarbeitern. Den Weg von rund 300 Tonnen Kartoffel jährlich (Erpfel wie sie hier heißen) zu Stärke, bzw. Nahrungsmittel wie Kartoffelpüree und Kindernahrungsmittel erklärten uns zwei Mitarbeiter des Betriebes. Sie beschrieben uns auch den Konzern, der in den Bereichen chemische Industrie, Kosmetik, Lebensmittel, Papier, Pharmazeutika und Textilien weltweit produziert.

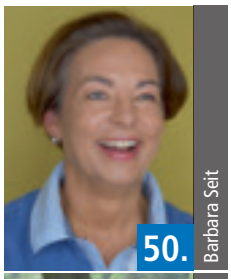
Unser jährlicher Herbstausflug führte uns nach Vorarlberg, um den niederösterreichischen Ösis dieses kleine, feine, erfolgreiche und landschaftlich schöne Bundesland näher zu bringen. Eine Besonderheit dieses Bundeslandes stellte uns vor Schwierigkeiten. Der in Österreich einzigartige hochalemannische Dialekt blieb uns Waldviertlern fast unverständlich. Wir besuchten bekannte Orte wie Bregenz, Konstanz oder die Insel Mainau. Aber auch uns unbekannte wunderschöne Landschaften und Orte waren am Fahrplan. Das Zwettler Reiseunternehmen Kerschbaum bot uns wie immer eine perfekt vorbereitet und durchgeführte Reise.

Fritz Manauschek

Freudige Ereignisse

Geburtstage

Berndorf



Wir gratulieren zum 50er

Wir gratulieren **Barbara Seit, Manfred Wessely und Rudolf Stadler** zu ihrem runden Geburtstag.

Alles Gute und Danke, dass ihr immer für die Gilde da seid.

Enns
Elfi & Renate feierten 140 Jahre

Elfi Kronberger, GM Wolfgang, Renate Schausberger

Elfi Kronberger und Renate Schausberger feierten mit uns ihre Geburtstage und GM Wolfgang überreichte eine Flasche edelsten GILDE-Schaumweins. Wir wünschen euch, liebe Elfi und liebe Renate nochmals alles Gute, vor allem aber Gesundheit!

Franz Reisinger, Ehrenmitglied der Gilde

GM Wolfgang Fürlinger und Ehrenmitglied Franz Reisinger

Unser Gildebruder hat seinen 80. Geburtstag gefeiert – und das wirklich ausgiebig. Die Gilde gratulierte und GM Wolfgang würdigte den

Jubilar mit dem Angebot der Ehrenmitgliedschaft. Franz ist Gilde-Gründungsmitglied und weiß natürlich sehr viel zu erzählen. Darum hat der Besuch bei ihm auch etwas länger gedauert….. Schön war die gemeinsame Zeit mit dir und deiner Maria. Danke nochmals!
Wir wünschen dir, lieber Franz alles Gute, vor allem aber Gesundheit, und freuen uns schon jetzt auf deinen 90er. *Helga*

Friesach
Zum 70er von **Karl Duckhorn, Irmgard Ebner und Hilde Wenghofer** gratuliert die Pfadfindergilde Burgenstadt Friesach recht herzlich.

Leopold Samonig

Gloggnitz Wartenstein
Zum bereits vergangenen oder bevorstehenden runden Geburtstag gratulieren wir unseren „reiferen" Mitgliedern herzlich:
90 Jahre – Martin Peter, Elisabeth Pusterhofer
80 Jahre – Leopold Zöchling, Hans Kohl
70 Jahre – Dorli Richter, Annemarie Fabbri, Otto Bohrn, Anton Thes, Franz Hammer
60 Jahre – Robert Eckbauer, Franz Mayer Helmut Peter *Hilde und Bruno*

Pater Volkmar Mistelbach
Wir gratulieren...

Dietmar Interholz und Andreas Hynek

... den Mitgliedern der Gilde St. Laurent **Manfred Müllner** (16.12.), **Dietmar Interholz** (23.12.) und **Andreas Hynek** (25.12.) sehr herzlich zum 50. Geburtstag und wünschen alles Gute und weiterhin Gesundheit und Erfolg für noch viele glückliche, aktive und zufriedene Jahre

... ebenfalls sehr herzlich **GF Ing. Leopold Bösmüller** zur Verleihung der „Silbernen Lilie"

Ruth

Tennengau

Unser Ehrengildemeister Dipl. Ing. **RAIMUND GÖRTLER** feiert am 11. Jänner 2018 bei bester Kondition und Frische noch immer mit großem Tatendrang seinen 80. Geburtstag.

1979 hat Raimund (mit 3 weiteren Familien) die Pfadfindergruppe Tennengau gegründet und war auch der erste Aufsichtsratsobmann

1987 war Raimund wieder bei den Gründern der Pfadfindergilde Tennengau und hat über 19 Jahre als Gildemeister sehr aktiv gewirkt. Raimund und seine Frau Lisl (derzeit Gildemeisterin) haben die Gilde über die Jahre mit sehr hohem Engagement und persönlichem Einsatz geleitet

2001 bis 2004 amtierte und stand Raimund als VGM an der Spitze des Verbandes PGÖ

2018 01 11 an unserem Gildeabend werden wir den Jubilar gebührend feiern.
Raimund, wir wünschen dir viel Gesundheit, Freude mit der Familie, viele Reisen und weiter so aktive Teilnahme am Gildeleben. *Rudi W.*

Geburt

Unser VGM Michi wurde zum ersten Mal Großvater. Wir gratulieren!

Den Eltern Sabrina Brunner und Johannes Gruber wurde ein Paul geboren

Bad Vöslau
Fredi Petrik

Ing. Alfred Petrik hat seine Aufgabe erfüllt

Wir sind sehr, sehr traurig – ein Gildebruder, Gründungsmitglied der Bad Vöslauer Gilde, ist nicht mehr. Fredi war jahrzehntelang aktiv, nicht nur viele Jahre als Gildemeister, auch auf dem Flohmarkt und Bücherflohmarkt sowie bei diversen Aktionen der Gilde. Seit vielen Jahren organisierte er perfekt unser jährliches Kleinkaliber-Schießen, das besonders bei unseren jungen Pfadfindern sehr beliebt ist.
Er war ein Pfadfinder mit seinem ganzen Herzen und Verstand. Manchmal nicht ganz auf einer Linie mit den heutigen Ansichten der jüngeren Gildemitglieder, aber immer der Pfadfinderidee, so wie sie für ihn richtig war, treu!
Heuer feierten wir noch im Februar seinen 80.Geburtstag. Er fehlt uns sehr!
Aber eigentlich müssen wir dankbar sein, dass er nicht sehr lange leiden musste. Er hat seine Aufgabe erfüllt. Wir dürfen uns glücklich schätzen ihn als Freund gekannt zu haben.

(Traude Redl)

Roman Köhler
Fredi Maschtera

Fredi Maschtera

Wir trauern um unser Gildemitglied Fredi Maschtera, der im 80. Lebensjahr heimberufen wurde. In den 60er-Jahren war er Roverführer in unserer Pfadfindergruppe. Anlässlich der letzten Gildewallfahrt in Mariazell gedachten wir seiner in einer Fürbitte.

Manfred

ANKÜNDER

50 Jahre Jubiläum – Europäisches Forum Großarl 2018

Anmeldeschluss: 15.3.2018

Veranstalter ist die Pfadfinder-Gilde Österreichs zusammen mit dem Distrikt Salzburg/Tirol.

Veranstaltungsleiter und Adresse für Anmeldung:
Helmut Hauer
Hofhaymer Allee 5, 5020 Salzburg
Telefon: +43 664 / 584 25 47
E-Mail: hauer.helmut@gmail.com

Detailinformation auf Seite 7 (Aus dem Verband) in dieser Ausgabe.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich: Manfred Beham
Grafiken und Illustrationen: www.andipeham.at
Layout, Satz und Produktion: www.mittermueller.at
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Anzeigenformate/-preise: Über Anzeigenformate und -preise informiert gerne Manfred Beham
E-Mail: redaktion@gildenweg.at
Abonnementpreise: Inland € 15,– und Ausland € 20,– pro Jahr
Online-Administrator: Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM): Mag. Michael Gruber; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin: Helga Meister; Verbands-Schatzmeister: Franz Lang; Internationaler Sekretär: Hans Slanec.

P.b.b. Zul.-Nr. GZ 02Z032289 M Verlagspostamt 4020 Linz

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohlgasse 25, 1150 Wien